



Verteiler

Trägerverein Haus Rheinland-Pfalz in Dijon e.V.
Landtag Rheinland-Pfalz

ARTE, Strasbourg
Beirat der Föderation Deutsch-Französischer Häuser
Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Paris
Centre Culturel Franco-Allemand, Nantes
CERFA - Ifri, Paris
Centre Franco-Allemand de Provence, Aix-en-Provence
CIRAC, Paris
Conseil régional de Bourgogne, Dijon
Deutscher Akademischer Austauschdienst, Paris
Deutsch-Französisches Jugendwerk, Berlin, Paris
Deutsche Zentrale für Tourismus, Paris
Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland, Lyon
Goethe-Institute in Frankreich
Heidelberg-Haus, Montpellier
Maison de Bourgogne, Mainz
Maison de l'Allemagne, Brest
Maison Heinrich Heine, Paris
Ministerium für Arbeit, Familie, Soziales und Gesundheit, Mainz
Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend, Mainz
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft, Weinbau, Mainz
Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung, Kultur, Mainz
Partnerschaftsverband Rheinland-Pfalz/Burgund, Mainz
Robert-Bosch-Stiftung, Stuttgart
Staatskanzlei Rheinland-Pfalz, Mainz



Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| 0. Das Haus Rheinland-Pfalz im Überblick | 3 |
| 1. Bemerkungen zur allgemeinen Situation | 6 |
| 2. Personal, Verwaltung und Budget | 12 |
| 3. Arbeitsgebiete | |
| a) Kulturveranstaltungen und strategisch wichtige Projekte | 14 |
| b) Deutschkurse und Werbung für Deutsch | 21 |
| Bildungskooperation | 33 |
| c) DeutschMobil | 37 |
| d) Praktika, Mobilität, Europa | 47 |
| e) Information | 56 |
| f) Öffentlichkeitsarbeit | 60 |
| g) Das Haus Rheinland-Pfalz als Honorarkonsulat | 64 |
| 4. Übereinkommen des Hauses Rheinland-Pfalz | 65 |
| 5. Trägerverein Haus Rheinland-Pfalz in Dijon | 66 |
| 6. Dank an die Partner des Hauses Rheinland-Pfalz | 67 |



Das Haus im Überblick

Die Maison de Rhénanie-Palatinat in Dijon besteht seit dem 29. September 1991 offiziell als Einrichtung des Landes Rheinland-Pfalz. Das Haus erfüllt einerseits die Aufgabe eines „klassischen“ **Centre Culturel Allemand** in der französischen Region Burgund andererseits die Rolle als „Mittler“ im Rahmen der seit über 50 Jahren bestehenden ersten deutsch-französischen interregionalen Partnerschaft zwischen Rheinland-Pfalz und Burgund, der es seine Gründung verdankt. Das Haus ist seit 1994 Sitz des Honorarkonsuls der Bundesrepublik Deutschland in Burgund.

Geschäftsfähigkeit, Finanzierung, Ausstattung, Stellenplan

Grundlage der Geschäftsfähigkeit des Hauses Rheinland-Pfalz ist der gemeinnützige Verein „Haus Rheinland-Pfalz in Dijon e.V. - Maison de Rhénanie-Palatinat à Dijon“ mit Sitz in Mainz.

Vorsitzender des Vereins ist der Präsident des Landtags von Rheinland-Pfalz.

Ziel des Vereins ist es, „zur Vertiefung der deutsch-französischen Freundschaft beizutragen“. „Zu diesem Zweck unterhält der Verein das Haus Rheinland-Pfalz in Dijon“.

Finanziert wird das Haus Rheinland-Pfalz vor allem aus Mitteln des Landtags Rheinland-Pfalz sowie weiterhin der Ministerien Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau sowie Arbeit, Familie, Soziales und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz, der Stadt Mainz, weiterhin über Eigeneinnahmen, projektgebundene Drittmittel des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland, der Robert Bosch-Stiftung, von DaimlerChrysler sowie wechselnde Einzelprojekt-Zuwendungen.

Die *Räumlichkeiten* im Zentrum Dijons werden dem Haus Rheinland-Pfalz vom Conseil régional de Bourgogne - dank der Gründungsvereinbarung von 1991 mit dem Landtag Rheinland-Pfalz - zur Verfügung gestellt.

Stellenplan: Im Haus Rheinland-Pfalz arbeiten 11 Personen auf 5 ½ Stellen.

Das Haus Rheinland-Pfalz als Centre Culturel Allemand en Bourgogne

Kulturveranstaltungen. In enger Zusammenarbeit mit rheinland-pfälzischen, deutsch-französischen Einrichtungen sowie mit Partnern aus dem Kulturleben der Stadt Dijon und Burgund organisiert das Haus Rheinland-Pfalz z.B. Ausstellungen, Lesungen, Diskussionsrunden, Filmvorstellungen, Konzerte, thematische Veranstaltungsreihen sowie jährlich Rheinland-Pfalz-Tage und Projekte aus aktuellem Anlass.

Deutschkurse mit rund 250 Einschreibungen pro Jahr Gruppenkurse, Spezial- und Einzelkurse - das Haus Rheinland-Pfalz bietet Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene zwischen 6 und 80 Jahren an. Zugleich ist es *Prüfungszentrum* des Goethe-Instituts, des DAAD und der Deutsch-Französischen Industrie- und Handelskammer Paris.

Informations- und Dokumentationsstelle Komplementär zu bestehenden Bibliotheken in Dijon bietet das Haus Aktuelles zur Bundesrepublik (mehr als 20 Periodika wie Tages- und Wochenzeitungen) sowie kulturelle, linguistische, politische und touristische Informationsbroschüren über Deutschland und Rheinland-Pfalz. Nachschlagewerke (rd. 2900 Bände) und Videos (560) ergänzen das Angebot.

Projekte in der Region Burgund

- regelmäßig *Fortbildungsveranstaltungen für Deutschlehrer und Assistenten* zusammen mit der Académie de Dijon und Goethe-Institut. Zusammen mit der Académie organisiert das Haus den *Deutsch-Französischen Tag am 22. Januar* in Burgund. Es kooperiert weiterhin regelmäßig mit dem Deutschlehrerverband ADEAF in Burgund.

- *Promotion der deutschen Sprache an Burgunds Grundsschulen und Collèges* und seit 2001 Teilnahme an der Initiative der Föderation Deutsch-Französischer Häuser DeutschMobil, die von der Robert Bosch Stiftung gefördert, von DaimlerChrysler unterstützt und die in Burgund in Kooperation mit der Académie de Dijon erfolgreich umgesetzt wird.



- seit 2003 jährlich *Organisation von Deutsch-Französischen Wochen in Burgund*, die von der Robert Bosch-Stiftung und dem Conseil régional de Bourgogne unterstützt und zusammen mit der Académie de Bourgogne, der Union pour la Coopération Bourgogne Rhénanie-Palatinat, dem Unternehmerverein MEDEF, sowie Städten in Burgund durchgeführt werden, um für das Netzwerk der Partnerschaft Rheinland-Pfalz Burgund und die deutsche Sprache in Burgund zu werben.

Das Haus Rheinland-Pfalz als Mittler

Komplementär zur Arbeit der beiden Partnerschaftsverbände und der Partnerschaftskomitees der Städte setzt sich die Maison für die interregionale Zusammenarbeit zwischen Rheinland-Pfalz und Burgund mit europäischer Dimension ein. Das Haus arbeitet eng zusammen mit Partnern aus dem universitären, wirtschaftlichen, politischen, sozialen sowie kulturellen Bereich in Deutschland, Rheinland-Pfalz, Burgund und Frankreich.

Interregionale, binationale und europäische Zusammenarbeit

- Das *Praktikantenvermittlungsbüro des Hauses*, das zusammen mit der entsprechenden Stelle des Hauses Burgund in Mainz kooperiert, bietet jungen Leuten zwischen 18 und 27 Jahren die Möglichkeit, ein 4wöchiges bis 3monatiges Praktikum in kleinen und mittelständischen Betrieben in Rheinland-Pfalz und Burgund zu absolvieren. Als weiterer Service ist eine *Zimmer-Vermittlungsstelle angeschlossen*.

- Beide Aktivitäten des Praktikantenvermittlungsbüros wurden 2005 auch auf die polnische Region Oppeln und die tschechische Region Mittelböhmen im Rahmen der Erweiterung der rheinland-pfälzisch burgundischen Partnerschaft erweitert.

- *Europa-Quiz und Seminare* – zusammen mit Partnern aus den Regionen Oppeln, Mittelböhmen und Burgund und Rheinland-Pfalz richtet das Haus seit 2003 einen Europa-Quiz aus und führt in Kooperation mit dem Heinrich Pesch-Haus und dem Angelus Silesius Haus in Oppeln jährlich Europa-Seminare durch.

- *Parlamentarierbegegnungen und Ansprechpartner für Journalisten*. In enger Zusammenarbeit mit dem Landtag Rheinland-Pfalz und dem Conseil régional de Bourgogne organisiert das Haus Rheinland-Pfalz Parlamentarierreisen und –Begegnungen. Weiterhin unterstützt das Haus Journalisten bei der Berichterstattung über die Partnerregion und Medienkooperationen z.B. zwischen SWR, Rheinland-Pfalz und France3 Bourgogne Franche-Comté.

- *Wirtschaftskontakte* Zusammen mit dem Conseil régional de Bourgogne und den entsprechenden Ministerien in Rheinland-Pfalz setzt sich das Haus für die Anbahnung von Wirtschaftskontakten zwischen Klein- und Mittelbetrieben ein.

- *Künstlertausch* Zusammen mit der Direction régionale des Affaires culturelles, dem Conseil régional de Bourgogne sowie dem Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz vermittelt das Haus Rheinland-Pfalz jungen Musikern und jungen bildenden Künstlern regelmäßig Stipendien.

- *Promotion der deutschen Sprache in Frankreich*. Das Haus kooperiert mit den Schulbehörden Burgunds und Rheinland-Pfalz. Auf nationaler und binationaler Ebene unterstützt das Haus gemeinsame Projekte der deutsch-französischen Mittler wie Goethe-Institut, Föderation deutsch-französischer Häuser und DFJW, die der Förderung der deutschen Sprache an französischen Schulen dienen.

Das Haus Rheinland-Pfalz als Sitz des Honorarkonsuls der Bundesrepublik Deutschland in Burgund

Das Haus Rheinland-Pfalz beherbergt seit dem Jahr 1994 das Büro des Honorarkonsuls der Bundesrepublik Deutschland für die Region Burgund, die zum Konsularbereich des Generalkonsulats der Bundesrepublik Deutschland in Lyon gehört. Das Ehrenamt des Honorarkonsuls wird vom Leiter des Hauses Rheinland-Pfalz wahrgenommen.

MAISON DE RHENANIE-PALATINAT

Haus Rheinland-Pfalz



Preise und Auszeichnungen

- 2003 Initiativpreis Deutsche Sprache für die Aktion DeutschMobil
- 2003 Palmes Académiques für den Leiter des Hauses Rheinland-Pfalz
- 2004 Preis Adenauer de Gaulle für die Aktion DeutschMobil
- 2004 Insignien des Chevalier de la Légion d'Honneur de la République française für den Präsidenten des Landtags Rheinland-Pfalz zugleich Präsident des Partnerschaftsverbandes Rheinland Burgund und Präsident des Trägervereins „Haus Rheinland-Pfalz in Dijon e.V.“

Der Leiter des Hauses Rheinland-Pfalz nimmt zusätzlich folgende Aufgaben wahr

- seit 1994 Honorarkonsul der Bundesrepublik Deutschland für Burgund
- seit 2003 Mitglied im Conseil d'Administration des Centre d'Etudes des Relations franco allemandes (CERFA) im Institut Français des Relations Internationales (IFRI), Paris
- seit 2005 Mitglied im Conseil d'Administration des Centre Régional de Documentation Pédagogique, Dijon
- seit 2005 Mitglied in Europa-AG der Landeszentrale für Politische Bildung des Landes Rheinland-Pfalz
- seit 2007 Präsident der Föderation deutsch-französischer Häuser

Die Leiterin der Sprachabteilung vertritt das Haus Rheinland-Pfalz als

- Seit 1992 Prüfungsbeauftragte des Goethe-Instituts im Haus Rheinland-Pfalz
- Seit 1995 Mitglied der Commission linguistique der Union pour la Coopération Bourgogne Rhénanie-Palatinat und in der Jury des Concours de Lecture
- Seit 2002 Mitglied der Kommission DAAD-Stipendiaten der Ecole Nationale des Beaux-Arts, Dijon

Der Leiter des Praktikantenbüros vertritt das Haus Rheinland-Pfalz als

- seit 2003 Mitglied in der Jeune Chambre Economique, Dijon
- seit 2005 Mitglied Evaluationskomitee «Europaprogramme Jugend» der Direction régionale Jeunesse et Sport

Kontakt

Maison de Rhénanie-Palatinat, 29 rue Buffon, BP 32415, F-21024 Dijon Cedex
Telefon: 0033 (0)3 80 68 07 00
Telekopie: 0033 (0)3 80 68 07 04
E-Mail: info@maison-rhenanie-palatinat.org
Web: <http://www.maison-rhenanie-palatinat.org>

Leiter: Till Meyer
Direktionsassistentin: Brigitte Charasson
Leiterin der Sprachabteilung: Ursula Hurson
DeutschMobil Lektorin: Franziska Schmidt / Mignon Lamielle
Leiter des Praktikantenbüros: Bernhard Altheim
Dokumentar: Helmut Heeren

Stand März 2009



2. Bemerkungen zur allgemeinen Situation

Wirtschaftskooperation

Das Projekt, die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen Rheinland-Pfalz und Burgund zu verstärken, wurde im Jahr 2008 gezielt weiterverfolgt und stellt die bedeutendste Innovation für das Haus Rheinland-Pfalz dar.

Mit Unterstützung des Wirtschaftsministeriums Rheinland-Pfalz wird im April 2009 eine neue Stelle „Wirtschaftskontakte“ im Haus Rheinland-Pfalz eingerichtet werden. In diesem Zusammenhang ist auch der Besuch von Landtagspräsident Joachim Mertes zu sehen, der deswegen hier vorrangig erwähnt wird.

Besuch von Landtagspräsident Joachim Mertes in Dijon



Im November 2008 kam Joachim Mertes, Präsident des Landtags Rheinland-Pfalz, Präsident des Trägervereins des Hauses Rheinland-Pfalz und seit März 2009 auch Präsident des Partnerschaftsverbandes Rheinland-Pfalz Burgund an der Spitze einer Delegation, der u.a. Lars Brocker, Direktor beim Landtag sowie der Leiter der Abteilung für Internationale Beziehungen Hubert Beeres des Landtags angehörten, zu einem zweitägigen

Besuch nach Dijon, um mit seinem Kollegen Präsident François Patriat (Mitte), und mit Vize-Präsidentin Safia Ottokore (Rechts) über die zukünftige Zusammenarbeit zwischen Conseil régional de Bourgogne und Landtag Rheinland-Pfalz zu beraten.

Die Resultate dieses Gespräches werden in die neue Vereinbarung zwischen Rheinland-Pfalz und Burgund eingehen, die im Juni 2009 aus Anlass des 15jährigen Bestehens des Hauses Burgund in Dijon unterzeichnet werden soll und die Anfang April 2009 im Landtag Rheinland-Pfalz beschlossen wurde.

Präsident Mertes hatte bei seinem Besuch außerdem Gelegenheit sich mit der Präsidentin der Union pour la Coopération Bourgogne Rhénanie-Palatinat, seiner Kollegin seit März 2009, Françoise Elloy



auszutauschen sowie mit Vertretern der Université de Bourgogne, deren Zusammenarbeit mit der Johannes Gutenberg-Universität Mainz besonders im Rahmen der von der Deutsch-Französischen Hochschule geförderten Integrierten Studiengänge einen der wichtigsten Eckpfeiler der Partnerschaft Rheinland-Pfalz Burgund darstellt.

Weiterhin besuchte Landtagspräsident Mertes bei seinem Aufenthalt auch den Dijoner Flughafen, um sich über Möglichkeiten einer Kooperation zu informieren.

Vorangegangen war im Frühherbst eine Delegationsreise von Vertretern des burgundischen Regionalrats zum Flughafen Hahn, wo sie von Landtagspräsident Mertes und der zuständigen Vertreterin des Wirtschaftsministeriums Claudia Brillmann empfangen worden waren. Als Vertreterin des Wirtschaftsministeriums Rheinland-Pfalz nahm Claudia Brillmann ebenfalls an der diesjährigen Dijoner Unternehmerrmesse Entreprissimo teil. Das Land Rheinland-Pfalz wird im Jahr 2009 mit einem Stand in Dijon vertreten sein.

Politik

Dass die Partnerschaft Rheinland-Pfalz Burgund parteiübergreifend wahrgenommen wird, ist eine ganz entscheidende Voraussetzung und Unterstützung dafür, dass das Haus Rheinland-Pfalz in Dijon und Burgund arbeiten kann. Im Jahr 2008 konnten wir in Dijon begrüßen:

- Herrn Fraktionsvorsitzenden Christian Baldauf, CDU, im April im Rahmen einer von der französischen Regierung organisierten Studienreise durch Frankreich.
- Den Präsidenten des Partnerschaftsverbandes Rheinland-Pfalz Burgund und ehemaligen Präsidenten des Landtags Rheinland-Pfalz Christoph Grimm, der mit OB François Rebsamen im Mai 2008 über das Jahr 1968 diskutierte.
- Landtagsvizepräsidentin Hannelore Klamm (links) eröffnete im Juni zusammen mit ihrer Kollegin, der Vizepräsidentin Marie-Françoise Muller des burgundischen Regionalrats die 12. Rheinland-Pfalz-Tage.
- Der CDU Bezirksverband Rheinhessen kam im Juni zu einer Besuchsreise nach Dijon.
- Ende August reiste der SPD Bezirksverband aus Kaiserslautern zur Fête de la Rose in die Bresse.
- Der FDP-Bezirksverbandes Kaiserslautern mit Landtags-Abgeordnetem Werner Kuhn besuchte uns im Herbst.





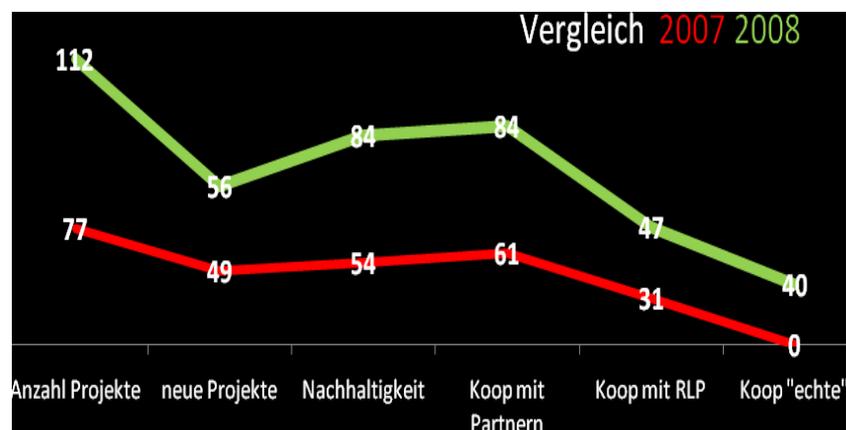
Grundzüge der Arbeit des Hauses Rheinland-Pfalz

Laut Satzung des „Trägervereins Haus Rheinland-Pfalz in Dijon e.V. – Maison de Rhénanie-Palatinat à Dijon“ ist es Aufgabe des Hauses Rheinland-Pfalz zur Vertiefung der deutsch-französischen Zusammenarbeit, namentlich der zwischen Rheinland-Pfalz und Burgund beizutragen. Diesen Auftrag hat das Haus Rheinland-Pfalz im Jahr 2008 wahrgenommen,

1. **mit seinen festen Arbeitsbereichen.** Die Entwicklungen und Tendenzen des festen Angebots, des „Standbeins“ des Hauses Rheinland-Pfalz, werden in den folgenden Kapiteln des Tätigkeitsberichtes von den jeweils dafür Verantwortlichen eingehend beschrieben.
2. **mit seinen Projekten.** Projekte, deren wesentliches Charakteristikum es ist, dass sie sich nicht „routinemäßig“ aus den Aufgaben der festen Arbeitsbereiche ergeben, sind besonders geeignet, die Dynamik der Arbeit des Hauses Rheinland-Pfalz darzustellen. Erfreulich ist es dabei feststellen zu können, dass alle nahezu Arbeitsbereiche des Hauses Rheinland-Pfalz an dieser „Projekt-Dynamik“ teilhaben. Letzteres wird hier im Überblick vorweg dargestellt.

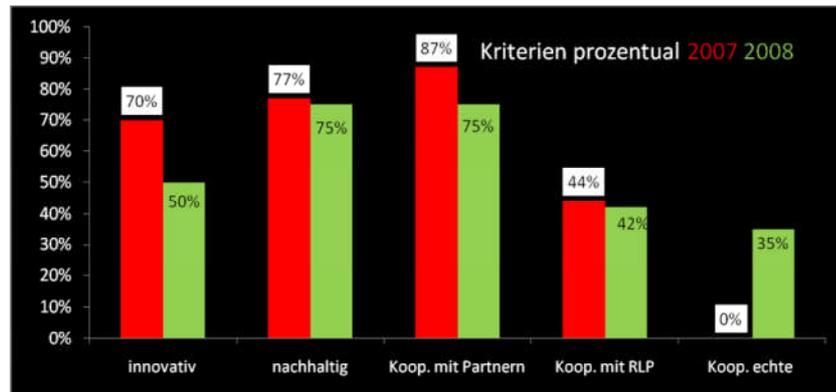
Überblick über die Projekt-Arbeit

Im Jahr 2008 hat das Haus Rheinland-Pfalz 112 Projekte umgesetzt, ein Drittel mehr als im Vorjahr. Das ist ein erfreuliches Ergebnis, das ehrlicherweise allerdings auch - und im Vergleich zur erstmaligen Erhebung im Vorjahr - einer verfeinerten Evaluierung zuzuschreiben ist.





Stellt man den Vergleich 2007/2008 nicht in absoluten Zahlen, sondern, wie unten abgebildet, prozentual dar, ergibt sich folgendes Bild:



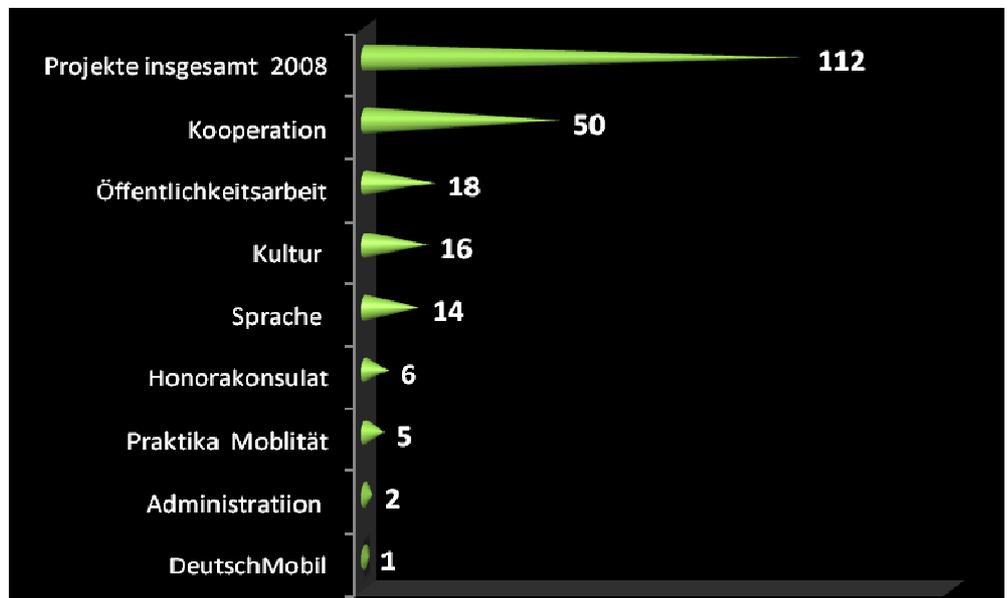
Zu bemerken ist bei der Darstellung in absoluten Zahlen und bei der in prozentualen, dass das Kriterium Kooperation zwei Mal und in unterschiedlicher Bedeutung aufgeführt wird.

Das Haus Rheinland-Pfalz hat bei seiner Arbeit allgemein den Grundsatz beherzigt, dass die Durchführung von Projekten unter Einbindung von Partnern, wenn immer es machbar ist, Priorität gegenüber Projekten „im Alleingang“ genießt. D.h. dass auch die Methode der Umsetzung der Projekte Teil der Zielsetzung der Arbeit des Hauses Rheinland-Pfalz ist.

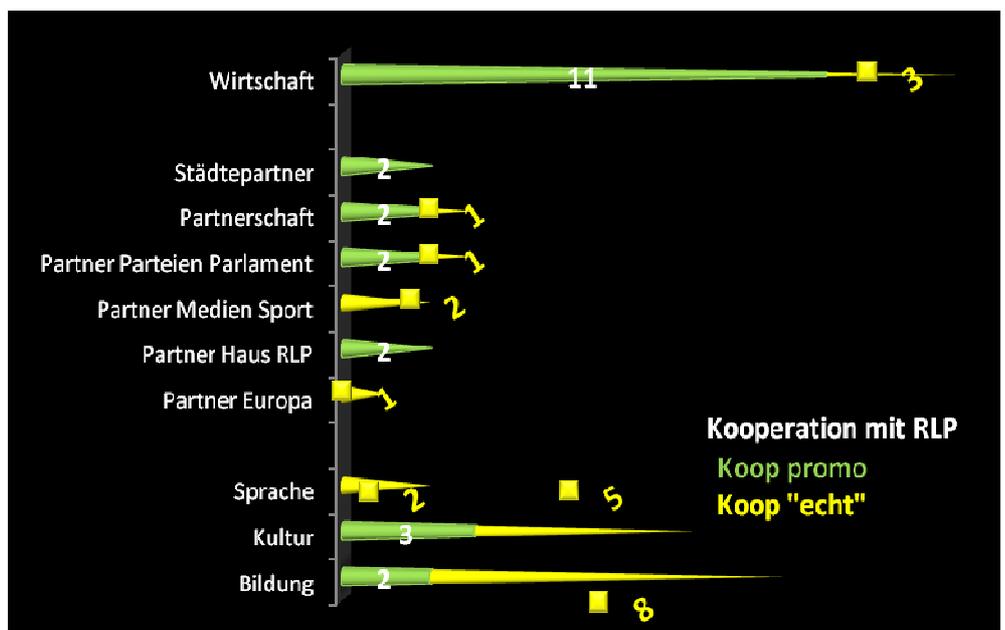
Das Kriterium Kooperation wird also bei vorliegender Erfassung doppelt verwandt:

1. bezeichnet Kooperation **einen Arbeitsbereich**, der alle Projekte erfasst, die nicht in die 7 klassischen Arbeitsfelder des Hauses RLP „passen“.
2. kennzeichnet Kooperation **eine Methode** der Durchführung der Projekte in allen Arbeitsbereichen.
Dabei wird weiter unterschieden nach
 - a) Promotion (Unterhalt der Zusammenarbeit mit Partnern) und
 - b) echte Kooperation.

Unter diesen Voraussetzungen stellen sich die Bereiche, in denen Projekte initiiert wurden, wie folgt dar:



Von den 112 Projekten wurden, wie bereits oben gezeigt, insgesamt 47 in Kooperation mit Partnern aus Rheinland-Pfalz durchgeführt. Die Projekte betrafen unten aufgeführte Bereiche:

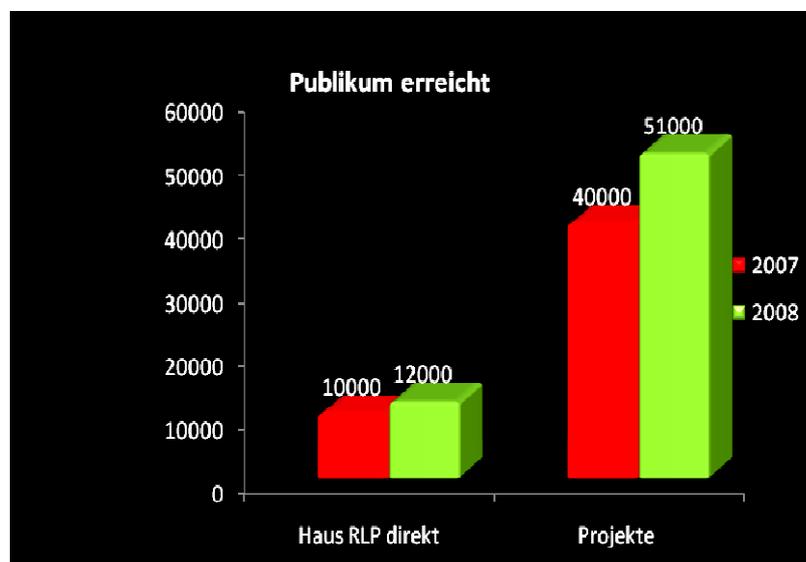




Erreichtes Publikum

Festes Angebot. Mit seinem festen Angebot hat das Haus Rheinland-Pfalz wieder rund 10.000 Personen im Jahr 2008 direkt persönlich ansprechen können.

Projekte. Mit seinen 112 Projekten im Jahr 2008 konnte das Haus Rheinland-Pfalz außerdem rund 51.000 Personen - vor allem in Rheinland-Pfalz und Burgund - erreichen.





3. Personal, Verwaltung und Budget

Im Kapitel Personal, Verwaltung und Budget gibt die Direktionsassistentin Brigitte Charasson einen kurzen Einblick in die Entwicklungen und Veränderungen im Bereich Verwaltung des Hauses Rheinland-Pfalz.



Personal

| | |
|---|-----------------------------------|
| 1 Leiter | Volle Stelle |
| 1 Assistentin des Leiters/Verwaltung | Volle Stelle (35 Stunden/Woche) |
| 1 Leiterin der Sprachabteilung | 3/4-Vertrag (26,25 Stunden/Woche) |
| 2 Sprachdozentinnen | Fest insg.: 13,5 UE / Woche |
| 3 Honorarlehrerinnen | Honorarverträge |
| 1 Dokumentar | Halbtags: 17,5 Stunden/Woche |
| 1 Verantwortlicher für Praktikanten-Vermittlung und Mobilität | Halbtags: 17,5 Stunden/Woche |
| 1 Reinigungskraft | 10 Stunden/Woche |
| 1 Praktikantin | 1. April – 29. Juni (unbezahlt) |

Praktikanten

Das Personal des Hauses Rheinland-Pfalz wurde im Veranstaltungsjahr durch die Praktikantin Maria Krause verstärkt, die als Lehramtskandidatin besonders von der Sprachabteilungsleiterin Ursula Hurson betreut wurde, aber auch bei den Rheinland-Pfalz-Tagen mithalf. Weiterhin betreute Brigitte Charasson, die Direktionsassistentin jeweils 3 Tage lang 2 Collegeschüler bei ihrer Stage de découverte.

Technische Ausstattung

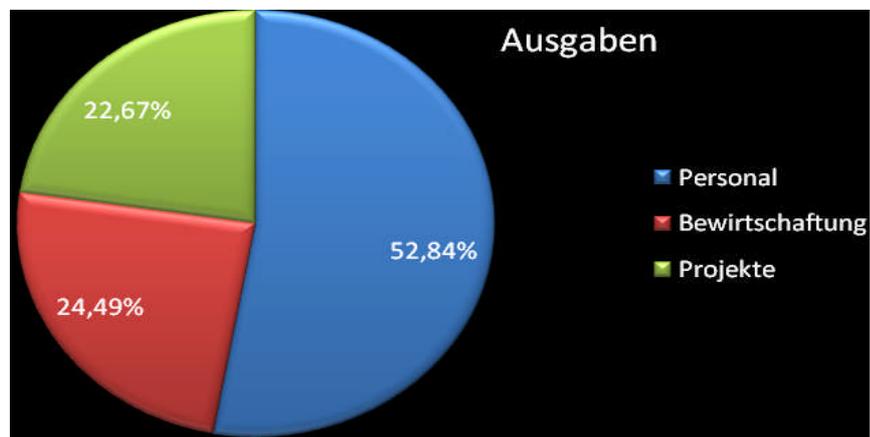
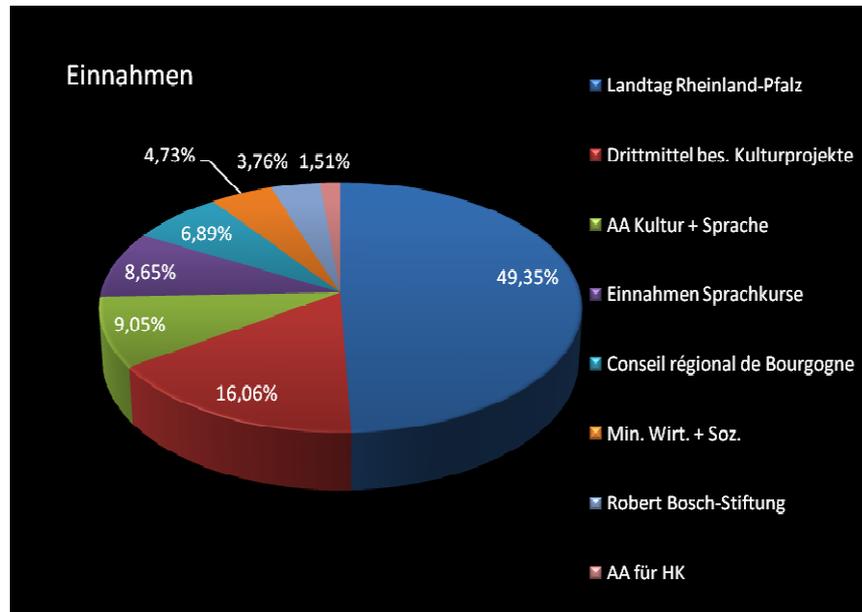
Internet: Der Auftritt des Hauses wurde neu gestaltet und hat einen neuen Provider bekommen. Die Aktualisierung der Internetseite kann nun direkt vorgenommen werden und wird von Brigitte Charasson betreut.

Anschaffungen:

- 2 neue PC-Bildschirme Empfang und Leiter
- 1 neuer PC-Laptop (Leiter)
- Neu Beschallung für Halle Eingang
- Neu Bestuhlung Klassenraum – 12 Stühle



Jahresbudget 2008 in Prozentzahlen



Anmerkung zu Ausgaben Projekte

Die Angaben zu den Projekten sind „Netto-Kosten“. Personalkosten, sofern sie die Projekte betreffen, werden in dieser Statistik nicht berücksichtigt.

Brigitte Charasson,
März 2009



4. Arbeitsbereiche

a. Kulturarbeit und strategisch wichtige Projekte

**Vous avez un projet
avec la Rhénanie-Palatinat ?**

Till Meyer
DIRECTEUR
Conseil honoraire d'Allemagne

Président du Centre Culturel
Franco-Allemand
Président du Centre
Franco-Allemand
Président du Centre
Franco-Allemand
Président du Centre
Franco-Allemand



Im Kapitel „Kulturarbeit und Projekte“ stellt der Leiter des Hauses Rheinland-Pfalz Till Meyer, Veranstaltungen des Hauses Rheinland-Pfalz in Dijon kurz dar, und berichtet über Projekte und Tendenzen des Jahres 2008.

Die Kulturarbeit des Hauses Rheinland-Pfalz im Jahr 2008 ist wie folgt zu kennzeichnen:

1. Mehr als in den vergangenen Jahren fanden hochkarätige Lese-Veranstaltungen im Haus Rheinland-Pfalz mit Partnern aus Dijon und Frankreich statt. Es gelang dabei die Veranstaltungen nationaler französischer Partner mit der Literaturszene Burgunds sowie der Université de Bourgogne zu verzahnen.
2. Die Anzahl sogenannter Sonderprojekte, d.h. arbeitsaufwändiger großer Projekte, die viele Partner einbeziehen, hat sich im Jahr 2008 weiter gehalten. Zu erwähnen sind der Europa-Tag 9. Mai, der europäische Sprachentag am 26. September und das 50jährige Jubiläum der Partnerschaft Mainz Dijon. Besonders die Beteiligung an bzw. Durchführung von den zuerst genannten Projekten haben weiter dazu beigetragen, dass das Haus Rheinland-Pfalz vermehrt als Partner im europäischen Kontext wahrgenommen wird.
3. Schließlich hat sich die Tendenz zu vermehrter Kooperation und Koordination bei allen Partnern auf lokaler, Landes- und auf binationaler Ebene weiter verstärkt.
 - a) Der Schwung der Zusammenarbeit mit Rheinland-Pfalz im Bereich Musik hat mit den vor allem von Bernhard Schaupp organisierten Auftritten von Musikern aus Rheinland-Pfalz in Burgund und durch Kooperationen mit der burgundischen Musikszene weiter zugenommen.
 - b) In Burgund hat sich eine neue Zusammenarbeit im Bereich Film angebahnt. Partner des Hauses Rheinland-Pfalz sind nun auch Programmkinos in Chalon-sur-Saône und Cluny. Dies hat unter anderem auch zu einer



vermehrten Kooperation mit den Goethe-Instituten in Lille, Lyon und Nancy geführt.

- c) Weiterverfolgt wurden im Jahr 2008 Koordinierungs- und Kooperationsvorhaben der deutsch-französischen Mittler in Frankreich insbesondere unter Federführung der Kulturabteilung der deutschen Botschaft in Paris.

Kulturveranstaltungen des Hauses Rheinland-Pfalz im Haus Rheinland-Pfalz und anderswo

1. Ausstellung: 21. April-31. Mai 2008

Agnieszka Podgorska. Die Ausstellung war Teil einer Reihe im Rahmen des Vierernetzwerkes Rheinland-Pfalz, Burgund, Oppeln und Mittelböhmen. Ausgangspunkt ist die Ecole des Beaux Arts. 600 Besucher



2. Lesung Poesie: Der Berliner Jan Wagner las am 24. April 2008 im Haus Rheinland-Pfalz, einem Dijoner College, und der Bibliothèque universitaire. 120 Hörer.
Koop. La Voix des Mots



3. Aktion 9. Mai „Qui à dit...?“

Aus Anlass des Europa-Tages wurden auf den elektronischen Stadtanzeigern von Dijon bekannte Zitate zu Europa vorgestellt. Es ging darum zu raten, welche Persönlichkeit dem Zitat zuzuordnen ist. Die Fragen konnten auf einer eigens eingerichteten Internetseite der Stadt Dijon beantwortet werden und waren mit einem Preis: Interrail-Zug-Billet verbunden.

Koop. mit Europe direct Bourgogne, Sciences-Po, Ville de Dijon + Sprachabteilung + Abteilung Stages et Mobilité.



- Ausstellung: „Mai 1968 à Dijon, en France, en Allemagne“:
14.-24. Mai 2008, dazu Interviews mit ehemaligen Akteuren
von 1968 aus Dijon. Film-Temoinage. Expo im Cellier de
Clairvaux, Dijon
Koop. Fédération des Maisons franco-allemandes, Goethe
Institut, dpa, Magnum, Ville Dijon

- Table
ronde:
„Regards
croisés
sur l'après
68 en
politique“
17. Mai
2008



OB

François Rebsamen und der ehemalige Präsident des Landtags
Rheinland-Pfalz und Präsident des Partnerschafts-Verbandes
Rheinland-Pfalz Burgund Christoph Grimm diskutierten.
Moderation Journalist
Koop. Zeitung Le Bien Public. 60 Gäste

- Lesung: „Sous les pavés la plage, et après? 1968-2008“
26. Mai 2008 Nicole Bary, Tanja Dückers und Uwe Timm
(vlnr) Koop. Les amis du roi des Aulnes 80 Gäste





7. Photoausstellung: 24. Juni-18. Juli 2008
Aus Anlass des 50jährigen Bestehens der Partnerschaft Mainz
Dijon zeigte der Dijoner Photograph Hervé Scavone sein in
Mainz entstandenes Werk „50 visages de citoyens de
Mayence – 50 Jahre 50 Mainzer“ 1000 Besucher

8. Photoausstellung: „Bad Ems“ 22. September-16. Oktober
2008 Rémi Marlot, Photograph aus Burgund, Stipendiat des
Schlosses Balmoral. 400 Besucher.
Koop Schloss Balmoral,
Maison de Bourgogne und
Conseil régional de Bourgogne

9. Table ronde: „Où va
l'Allemagne?“ am deutschen
Nationalfeiertag, dem 3.
Oktober 2008. 100 Gäste.
Wolfgang Neumann (Deutsch-
Französisches Institut, rechts)
et Bernard Lebrun (France 2)



10. Photoausstellung: „50 Jahre Mainz/Dijon“: 17. Oktober-5.
Dezember 2008. Koop. Objectif Image Côte d'Or, Photoclub
Mainz, Haus Burgund

11. Lesung: aus Anlass 20 Jahre „Les belles étrangères“ am
18. November 2008 stellte Büchner-Preisträger Josef Winkler
Rosemarie Poiarkov vor. Koop. Centre National du Livre +
Nicole Bary

12. Jazzmatinée 23. November 2008.
Nach einem Konzert am Abend
zuvor, traten die Lehrer des
Jugendjazz-Orchesters Rheinland-
Pfalz zusammen mit ihren
Kollegen vom Dijoner
Konservatorium auf.



13. Lesung: „Die Vermessung der
Welt“ 25. November 2008
Daniel Kehlmann im Rahmen der
europäischen Ratspräsidentschaft Frankreichs.
Koop. Centre régional du Livre de Bourgogne Culturesfrance,
Maison des Ecrivains et de la Littérature + Sprachabteilung
Haus Rheinland-Pfalz

Daniel Kehlmann (links) im Gespräch
mit Alban Lefranc



14. Weihnachtsempfang: 12. Dezember 2008
Koop. alle Abteilungen des Hauses Rheinland-Pfalz



Weitere Veranstaltungen im Haus Rheinland-Pfalz

15. Filmclub – Aktuelle deutsche Filme
Organisiert durch Studenten des Cursus Intégré Mainz Dijon
16. Bistrot Allegro – Happy Hour für Studenten am Mittwoch
Der Filmclub und der Bistrot Allegro wurden 1 Mal pro Monat von aktiven und engagierten Studenten des Cursus Intégré veranstaltet, und zogen regelmäßig 40 – 60 vor allem junge deutsche und französische Besucher an.

Sonderveranstaltungen

1. Jubiläumsveranstaltungen
50 Jahre Mainz Dijon
Koop. Stadt Dijon, Stadt Mainz



In den Markthallen von Dijon
Vrnl: Joachim Schütze, Vorsitzender der
Sprachen-Kommission des Partnerschaftsverbandes, Elisabeth Biot, Beigeordnete für
Internationales der Stadt Dijon, Dieter Klöckner, Landtagsabgeordneter, Hannelore Klamm,
Vizepräsidentin des Landtags Rheinland-Pfalz, Franz Ringhofer, Beigeordneter für Wirtschaft
der Stadt Mainz, Frau Fleischer, Weingut der Stadt Mainz

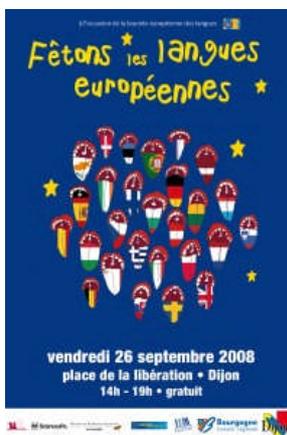


2. 12. Rheinland-Pfalz-Tage „Was ist das Rue Buffon?“



28.-29. Juni 2008. Die zwölften Rheinland-Pfalz-Tage fanden Ende Juni auf der Straße und in den Höfen der rue Buffon, im Hof, in den Räumen und im Garten des Hauses Rheinland-Pfalz als Nachbarschaftsfest statt. Die Bitburger Brauerei, Ehrenbach Spezialitäten, das Weingut Hundinger, das Weingut der Stadt Mainz, die Brezel-Bäckerei Ditsch und die Metzgerinnung Kusel

waren mit von der Partie und 3.000 Besucher
Koop. alle Abteilungen des Hauses Rheinland-Pfalz



3. Fêtons les langues européennes:

26. September 2008

Place de la Libération, Dijon

Koop. Stadt Dijon, Conseil régional de Bourgogne, Université de Bourgogne, Sciences-Po Dijon, Europe Direct Bourgogne (siehe oben) + Abteilungen Sprache und stages et mobilité des Hauses Rheinland-Pfalz. 2.500 Besucher

Das Haus Rheinland-Pfalz co-veranstaltet anderswo





1. Radiosendung „La prochaine fois je vous le chanterai“
Till Meyer auf France Inter (13., 20. und 27. Januar 2008
Wiederholung im August 2008)
2. Film: „Berlin Alexanderplatz“: Cluny 1.-2. März 2008
Koop. Cluny Culture
3. Film: Cineallemand 3 „Karl Valentin“ März 2008
Koop. Programm kino Eldorado, Dijon, Goethe Institut
4. Film: Le cinéma allemand, 23.-29. April 2008
Programm kino Axel, Chalon sur Saône
Koop. GI Lyon
5. Tanz: Ballet de Mayence, 13. Oktober 2008
Opéra Dijon
50 Jahre Mainz Dijon
Koop. Stadt Dijon, Stadt Mainz
6. Lesung: Daniel Kehlmann, 26. November 2007
Lesung an Université de Bourgogne
Koop. Centre régional du Livre de Bourgogne, Culturesfrance,
Maison des Ecrivains et de la Littérature, Université de
Bourgogne



b. Deutschkurse und Werbung für Deutsch

L'allemand,
c'est pas sorcier !

Ursula Hurson
Responsable pédagogique

Organisation des cours d'Allemand /
Organisation des examens /
Responsable des examens / Professeur d'Allemand /
Prépare aux concours / Enseignant de Français /
Professeur d'Allemand / Enseignante

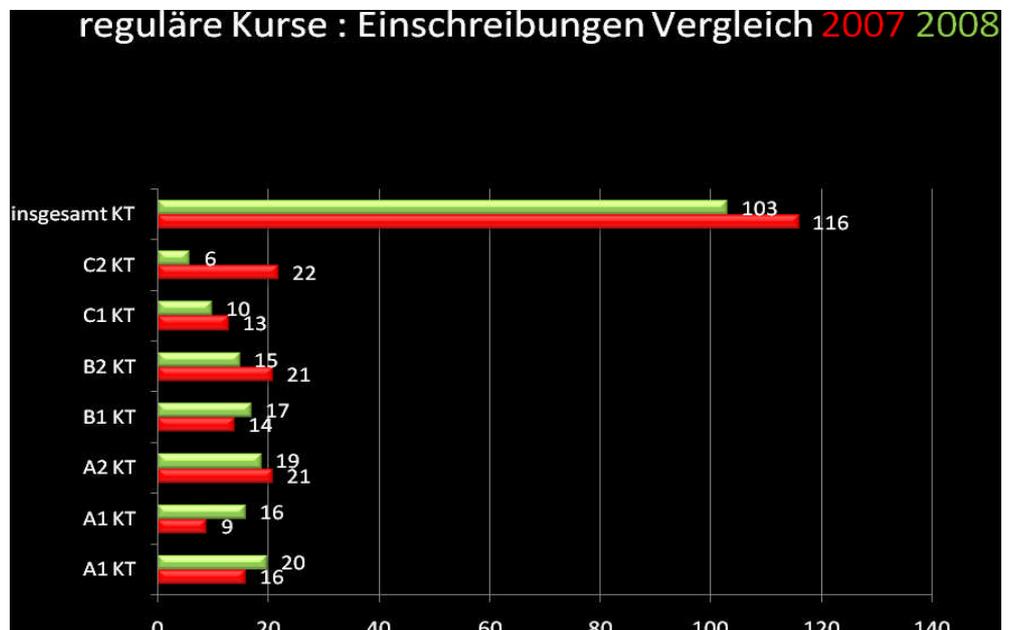


Im Kapitel Deutschkurse und Werbung für Deutsch erläutert die Leiterin der Sprachabteilung Ursula Hurson die aktuelle Entwicklung des Hauses Rheinland-Pfalz als Deutschkurs-Anbieter und Prüfungs-Zentrum und stellt pädagogische Kooperationsprojekte des Hauses als Deutschmittler vor.

Sprachkurse

Kursgebührengestaltung und neue „Leicht“-Kurse ab dem B-Kurs Bereich

Wir haben in diesem Jahr insgesamt **255 Jahreseinschreibungen gegenüber 240 im Vorjahr** verbuchen können. Da wir seit längerer Zeit beobachten, dass das Frühjahrssemester nicht so sehr zu Buche für Neueinschreibungen schlägt, haben wir unsere Kursgebührengestaltung zum Wintersemester 08/09 dahingehend geändert, dass mehr Anreiz für eine Jahreseinschreibungen gegeben ist.

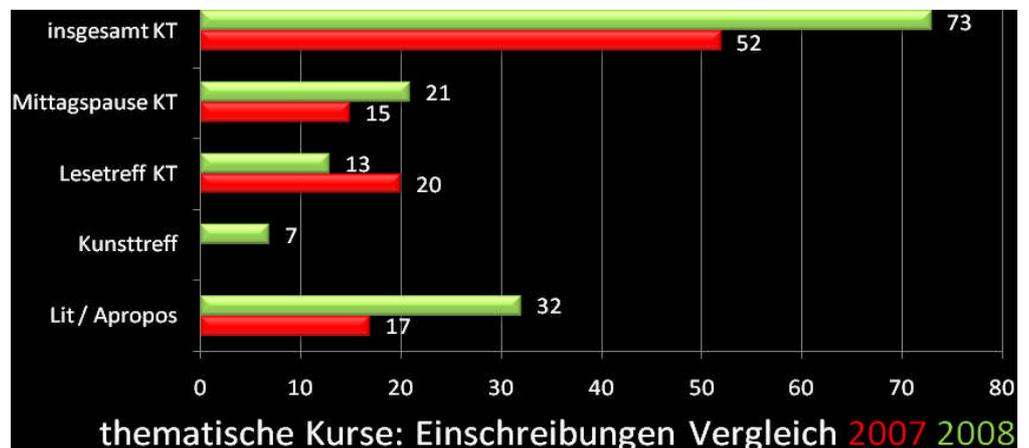


Wie erwartet, schrieben sich die meisten KT auch für zwei Semester ein, und das Risiko von „Abspringern“ wurde dadurch gemindert. Unsere Gebührengestaltung operierte dabei vorsichtig mit leichten Erhöhungen. Darüber hinaus habe ich mehrere „Leicht“-Versionen für unsere langjährigen Kursteilnehmer konzipiert, die es diesen Lernern



ermöglichen, weiterzulernen und dabei neue Lerninhalte und -formen auszuprobieren. Beispielsweise wurden die Dauer der Kunst- und Lesetreffs auf 60 Minuten reduziert aber stärker aufeinander abgestimmt, so dass fast alle Interessenten beide Kurse belegten.

Seit dem Wintersemester gibt es – nach einjähriger Pause – auch wieder ein gern von Deutschlehrern wahrgenommenes Programm mit Besprechungen von Neuerscheinungen der deutschsprachigen Literaturszene, das nunmehr vierzehntägig im Wintersemester von Cornelia Caseau durchgeführt wird. Im Laufe des Jahres wird künftig aus aktuellem Anlass und in Ergänzung zum Kulturprogramm noch ein 10-stündiger Kurs „Lesenswert“ angeboten.



Mit diesem Programm wollen wir eine noch engere Verzahnung mit unserem Kulturprogramm erreichen: Im Herbst kam Daniel Kehlmann zu einer Lesung in unser Haus. Ich habe im Anschluss daran seinen Roman *Ich und Kaminski* für den Kurs angeboten, viele Lerner entschieden sich dann auch spontan für eine Zweiteinschreibung.

Auf Wunsch wurde die einstündige Kaffeepause in der Gesamtanzahl von 20 auf 24 erhöht.

Individualprogramme: Tendenz steigend

In diesem Jahr konnten insgesamt 24 „Coup de pouce“-Programme durchgeführt werden, die Tendenz ist weiterhin steigend: immer mehr Interessenten bevorzugen flexible überschaubare Individual-Programme, um sehr gezielt Deutsch zu lernen: Schüler, die für Deutsch-Prüfungen trainieren möchten, Studenten, die sich auf staatliche Aufnahmeprüfungen vorbereiten, Berufstätige, die Deutsch lernen oder praktizieren möchten, auf Grund ihrer Arbeitszeiten aber nicht regelmäßig in die Kollektivkurse kommen können, gehören zu



diesen Lernern. Auch einen Französisch-Intensivkurs haben wir in diesem Jahr kurzer Hand für Claudia Brillmann organisiert; eine Woche lang vormittags ins Französische eintauchen und nachmittags mit potenziellen Partnern ins Gespräch kommen, so lautete ihre Vorgabe, und wir hoffen, dass es ihr viele Anregungen gebracht hat.

Ab dem nächsten Jahr werden wir dazu noch variable Trainingsmodule zur Vorbereitung von Goethe-Prüfungen anbieten.

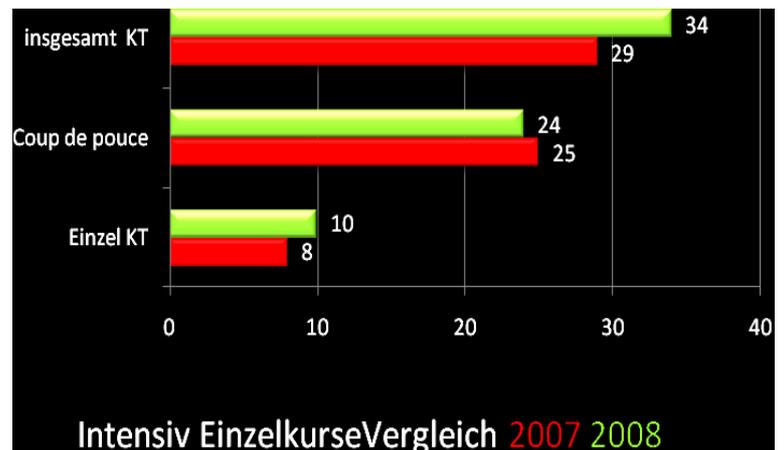
Schülerstützkurse: Tendenz rückläufig – Intensivprogramme leicht steigend

Unsere Schülerstützkurse waren in diesem Jahr nicht so gut ausgebucht wie sonst, kamen aber dennoch zustande – ein Grund dafür ist in den generell rückläufigen Zahlen der Deutschlerner in den Schulklassen zu suchen, so dass einfach weniger Bedarf an Stützkursen besteht.



Wieder mehr Firmenkurse

Erfreulich war die Tatsache, dass wir zum Wintersemester wieder mehr à la Carte-Firmenkurse hatten: Firmen wie Merck, Gealan, Glatt gehören zu unseren treuen Kunden. Auch die auf 20 Stunden pro Jahr beschränkten DIF-Programme werden weiter von französischen Firmen beansprucht. Gern



werden die Sitzungen mit dem Lehrer durch Mail- und Telefonmodule ergänzt, da diese eine kontinuierliche und regelmäßige Betreuung gewährleisten und bei grammatikalischen Schwierigkeiten noch einmal nachgehakt werden kann.



Interregionale Bildungskooperation

Kooperation mit VHS Wetzlar Ein Tandem-Tag

Nach einer mehrjährigen Pause kam wieder eine Gruppe von Französischlernern der VHS Wetzlar nach Dijon. Die Kursleiterin, Frau Basel, bat uns, ein Treffen mit unseren KT zu arrangieren – wir haben sowohl den deutschen als auch unseren Lernern die Gelegenheit geboten, einen Nachmittag in Form eines Tandem-Programms auszuprobieren. Diese Art der einmaligen Begegnung mit Lernprogramm bietet sich hervorragend für VHS-Lerngruppen an, und wir haben vor, diese Form des Lernens in ein einwöchiges Intensivprogramm Französisch einzubeziehen, das sich vorrangig an VHS-Schüler aus Rheinland-Pfalz richten wird. Leider ist das geplante vorbereitende Seminar mit dem VHS-Verband Rheinland-Pfalz noch nicht zustande gekommen.

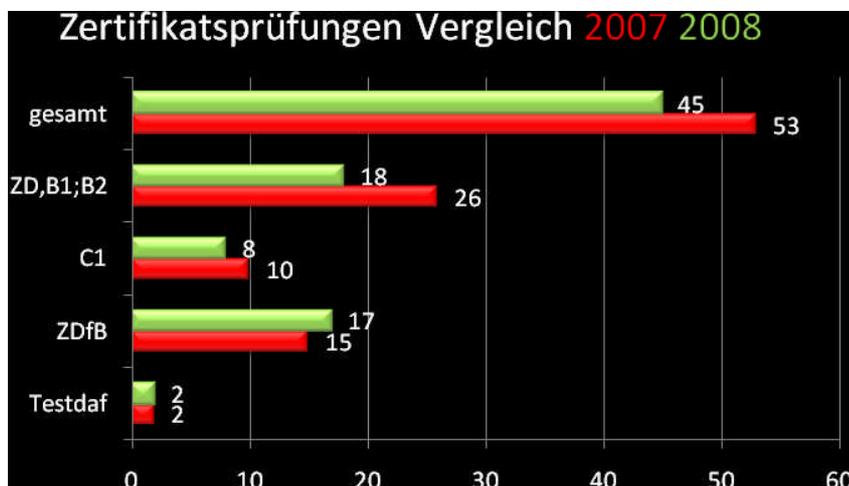
Kooperation mit Praktikantenbüro Einstufungstest für Praktikanten

Auch in diesem Jahr wurden insgesamt 30 Einstufungstests durchgeführt, wobei wir zwar weniger Kandidaten als im Vorjahr hatten, das Deutschniveau insgesamt aber höher lag.

Prüfungszentrum

Goethe-Institute und DAAD

Im Jahr 2008 haben 45 Kandidatinnen und Kandidaten Goethe-Prüfungen oder den TestDaF abgelegt, das sind weniger als im Vorjahr und lässt sich dadurch erklären, dass viele junge Leute die Kosten für Prüfungen scheuen, wenn diese letztendlich als Sprach-Nachweis nicht obligatorisch sind. Zwei Hoch-Schulen, die die Prüfungs-Gelder





bisher zu 50% übernommen hatten, wollten diese nicht mehr tragen, so dass die Studenten in letzter Minute absagten. Da wir aber in Zusammenarbeit mit dem Regionalrat von Burgund eine großzügige Förderkampagne für Sprachprüfungen planen, wird im nächsten Jahr wieder mit mehr PT zu rechnen sein.

Die damit verbundene Idee ist es, auch jungen Leuten aus strukturschwachen Regionen die Möglichkeit zu bieten, den erforderlichen Nachweis über ihr Deutschniveau zu erhalten, um dann ein Praktikum im Ausland zu absolvieren, im Ausland zu studieren oder später sogar zu arbeiten – zurzeit stellt der Regionalrat großzügige Mittel zur Förderung der „Mobilité“ bereit, die ab 2009 auch für Goethe-Prüfungen und den TestDaF gelten werden. Wir begrüßen diese Maßnahme sehr, da unsere Erfahrung bisher gezeigt hat, dass es meist an solchen Fördermitteln liegt, ob junge Leute sich trauen, ein Ausbildungsprojekt im Nachbarland zu verwirklichen oder nicht.

Schwierig bleibt für uns die Betreuung von TestDaF-Kandidaten: Im Gegensatz zu anderen Prüfungszentren, wie z.B. die Hochschulen und Universitäten, die den Studenten Vorbereitungskurse zum TestDaF anbieten, haben wir es meist mit jungen Abiturienten zu tun, die de facto noch kein C-Niveau haben und somit immer ein Risiko eingehen, wenn sie die Prüfung ablegen. Wir versuchen diese Kandidaten so weit wie möglich zu betreuen.

Unsere Mitarbeiterin, Ulrike Diallo, hat während der Sommerpause an einer Prüferschulung im Goethe-Institut München teilgenommen und uns ihre Erkenntnisse über die neuen Goethe-Prüfungen zugute kommen lassen.

Sprachprüfungen für Germanistik-Studenten des integrierten Studiengangs

Zum ersten Mal haben wir in Zusammenarbeit mit Bernhard Altheim Burgunder Studenten des ersten Studienjahrs aus den Fachbereichen Germanistik, Geschichte und Jura in einem 2-tägigen Vorbereitungs-Programm die Möglichkeit gegeben, eine Goethe-Prüfung abzulegen. Diese Prüfung kann für diese Studenten als eine zusätzliche Absicherung gelten, die erforderlichen Sprachkompetenzen für ihr Studium in Mainz mitzubringen.



Pädagogische Verbindungsarbeit und Sprachprojekte

Pädagogische Verbindungsarbeit

| | |
|---|---|
| Kooperation mit Promotern der deutschen Sprache in Frankreich | - Finale Départementale Concours de Lecture (mit Union pour la Coop.) - Finale Régionale Concours de Lecture (mit Union pour la Coop.) |
| Betreuung der Deutsch-Assistenten | 3 Treffen (15 Teilnehmer) |

Comic-Concours in der Académie de Dijon

Auftakt der pädagogischen Aktionen im Jahre 2008 bildeten der Comic-Wettbewerb, den wir im Anschluss an die Comic-Ausstellung, die das Goethe-Institut Nancy uns im Dezember 2007 zur Verfügung gestellt hatte, für Collège-Klassen konzipiert hatten. Die Schüler sollten einen kleinen Comic in drei Bildern zeichnen und dabei die Frage *Was!?* einbeziehen, so erhielten wir herrliche Mini-Comics und konnten 5 Gewinner mit deutschen Comics-Alben beschenken. Es ist nicht immer leicht, interessante Gewinnspiele oder Wettbewerbe anzubieten, da Schüler mit solchen Aktionen meist überfüttert werden.

Tokio-Hotel in Dijon

Aus einem weiteren Anlass, nämlich dem Konzert von der Gruppe Tokio-Hotel hier in Dijon hatten wir ein Quiz angeboten, den die Fans aber trotz seines Erscheinens auf dem Fan-Blog nicht wahrgenommen hatten: sie leben in ihren eigenen Kommunikationsritualen, die meist vor dem Computer stattfinden. So kamen denn auch zu unserem Tokio-Hotel Nachmittag mehr Journalisten als Schüler! Wie dem auch sei, die positive Resonanz, auf die die Gruppe hier in Frankreich stößt, wirkte sich noch bis in die Zweitsprachenwahl zur Rentrée 2008 aus – leider kommen und gehen solche sehr jungen Gruppen zu schnell und verlieren ihre Wirkung, sobald sie nicht mehr in den Medien auftauchen.

*Kooperation mit Académie de Dijon,
Journée franco-allemande am 22. Januar 2008*

Der diesjährige Wettbewerb war aus offiziellem Anlass entstanden: das 50jährige Bestehen der Partnerschaft Mainz-Dijon sollte gebührend gefeiert werden. Die Dijoner Schulklassen, die sich in einem regulären Austausch mit Mainzer Schulen befinden, sollten nach „kleinen feinen Unterschieden“ suchen, die ihnen während ihres Aufenthalts in der Partnerstadt aufgefallen waren, diese dann



fotografieren und uns zuschicken. Diese Details sollten zeigen, dass es sehr wohl noch Unterschiede zwischen unseren beiden Kulturen gibt – die Schüler schickten die Fotos per Internet und wurden wiederum am 22. Januar 2009 belohnt. Unser Konzept ist es, zu jedem 22. Januar ein Projekt für Collège-Klassen zu prämiieren und ein neues zu lancieren, das im Laufe des Schuljahrs verwirklicht werden kann.

*Kooperationsprojekt mit Bibliothèque municipale
Bücherwürmchen feiert Geburtstag*

Seit 5 Jahren planen Brigitte Fleury, die Bibliothekarin der Kinderbuchabteilung der Stadtbibliothek und ich gemeinsam ein deutsch-französisches Vorleseprogramm und führen es zu zweit durch. In diesem Jahr stießen wir an den Rand unserer Kapazitäten, da wir Maternelle-Klassen eingeladen hatten – auch eine Geburtstagsausstellung war im Foyer der Bibliothek zu bestaunen. Wie jedes Jahr gab es auch im Februar eine Lesung mit anschließendem Atelier, das parallel zum Kindertheaterfestival „A Pas Contés“ angeboten wurde, dabei zauberten unsere kleinen Besucher herrlich verkleidete Klammerfiguren hervor.

Die Idee, eine bilinguale Lektüre für Schullassen in einer Bibliothek anzubieten, wurde von der Bibliothek in Couchey begeistert aufgenommen – aber auch da wurde schnell deutlich, dass unsere Kapazitäten für solche Aktionen begrenzt sind, wir können mit diesen Partnern höchstens zwei Lektüren pro Jahr durchführen, dennoch versuchen wir außerhalb von Dijon liegenden Orten entgegen zukommen.

*Kooperationsprojekt mit Bibliothèque municipale und Kindertheaterfestival Festival A pas contés
Theater: Nichts als Papier*

Die Bibliothek ist für uns ein wichtiger Partner, so wie es auch das Kindertheaterfestival „A Pas Contés“ ist, das mit unserer Unterstützung jedes Jahr eine deutsche Aufführung während des Festivals zeigen kann. Im Februar wurde mit unserer Unterstützung das Stück *Nichts als Papier* der Theatertruppe Pilkentafel aufgeführt. Wir hoffen auf eine engere Absprache bei der Auswahl der Stücke und werden dafür mit dem Goethe-Institut Nancy und einem weiteren Kindertheaterfestival in Mulhouse zusammenarbeiten.



Kooperationsprojekt mit Stadt Dijon und Musée des Beaux Arts

Rallye: Stadtrallye für deutsche und französische Austauschklassen

Neben den regelmäßig von uns angebotenen Veranstaltungen seien noch einmal die Rallyes für Schulklassen im Austausch erwähnt, für die ich momentan eine Variante erarbeite, die im Dijoner Kunstmuseum stattfinden wird, weil die Stadtrallye natürlich bei schlechter Witterung nicht so gerne wahrgenommen wird und wir den Schülern die Möglichkeit bieten wollten, das Dijoner Kunstmuseum auch einmal in eigener Erkundung kennenzulernen: Laurence Baise, die Verantwortliche für päd. Projekte des Museums hat meine Arbeit dafür erheblich erleichtert, so dass wir diesen Museums-Parcours ab dem Frühjahr 2009 den Klassen zur Verfügung stellen können.

Kooperationsprojekt mit Stadt Dijon, Europe direct Bourgogne, Sciences-Po, Université de Bourgogne und Abteilung Kultur des Hauses Rheinland-Pfalz

Journée des langues européennes am 26. September 2009

Ein sehr aufwändig geplantes Projekt, das eigentlich zum 9. Mai hätte stattfinden sollen, wurde auf den europäischen Sprachentag verlegt und erforderte alle unsere Energien im September: Auf dem Place de la Libération waren alle europäischen Mitgliedsstaaten mit Ständen vertreten, die von Studenten und Vereinigungen einiger Partnerstädte betreut wurden (siehe auch Berichtteil Kultur). Meine Aufgabe war es, ein Sprachenspiel zu konzipieren, das Schulklassen angeboten werden konnte, die dadurch die Gelegenheit bekamen, die Vielfalt der Sprachen und Kulturen nicht nur kennenzulernen sondern auch auszuprobieren. Zusammen mit Brigitte Fleury von der Kinderbuchabteilung der Stadtbibliothek haben wir zunächst wichtige Figuren der Kinderliteratur aus allen EU-Mitgliedsstaaten herausgesucht, die es dann galt, den entsprechenden Ländern zuzuordnen, nebenbei sollten die Kinder noch einige Wörter der jeweiligen Sprachen an den verschiedenen Ständen lernen, die sie sich ausgesucht hatten. Das Spiel hat allen sehr viel Spaß gemacht und die Gewinnerklasse hatte dann den Wunsch unser Haus kennenzulernen: ein sehr willkommener Nebeneffekt!

Kooperationsprojekt mit Conseil régional de Bourgogne, ARTDAM

Cinéclac in Louhans

Der Regionalrat bot auch dieses Jahr Klassen der Sekundarstufe 2 aus seinen vier Partnerregionen ein einwöchiges Filmprojekt an, bei dem die Schüler mit Filmfachleuten ins Gespräch kamen, eine Filmkritik schreiben lernten und zuletzt einen kleinen Film drehen sollten. Bernhard Altheim und ich gehörten zur Jury, die die besten Kritiken auswählen sollte. Der erster Preis war sicherlich nicht unattraktiv: ein Besuch des Filmfestivals von Cannes, und zwar für einen Schüler



aus jeder Region. Im nächsten Jahr soll noch eine weitere Region hinzukommen. Wir hoffen, dass Rheinland-Pfalz wieder teilnimmt.

Kooperationsprojekt mit Altenpflegeheim Hortensia und DeutschMobil des Hauses Rheinland-Pfalz

„Semaine bleue“

Im Herbst wird in Frankreich regelmäßig eine sogenannte „blaue Woche“ für alte und pflegebedürftige Menschen organisiert. Das Altenpflegeheim Hortensia wollte mit uns in diesem Rahmen einen Nachmittag zum Thema „Deutschland“ durchführen. Die Thematik war einfach, die konkreten Gegebenheiten allerdings für uns als Kulturveranstalter völlig neu, da wir z.B. der Tatsache Rechnung tragen mussten, dass ein Teil der Besucher sehr schwerhörig oder nach kurzer Zeit gar nicht mehr aufnahmefähig war. Das Programm, das wir uns zusammen mit der DeutschMobillektorin ausgedacht hatten, konnte dann auch nicht wie geplant zu Ende gebracht werden, wir stellten uns dann spontan den direkten Fragen und Anliegen dieser Menschen, die teilweise noch den Krieg miterlebt und erlitten hatten. Abschließend hatten wir das Gefühl, diesen Menschen doch ein Stück aktuelles Deutschland vermittelt zu haben; aber diese Zielgruppe stellt für uns eine ganz andere Herausforderung dar als z.B. Kinder.

Kooperationsprojekt mit Salon du livre de Bourgogne, Académie de Dijon, Collèges Henri Dunant und Boris Vian, Realschule Schweich, Bibliothèque municipale und Association Oclarine

Slam-Poesie-Werkstatt

Ein neuartiges Projekt entstand in Zusammenarbeit mit dem Rektorat, dem Dijoner Salon du livre, drei Schulen, den Collèges Henri Dunant und Boris Vian und der Realschule in Schweich, der Stadtbibliothek und Association Oclarine. Es handelte sich um eine Slam-Poesie-Aufführung während des Dijoner Buchsalons, die wir gemeinsam geplant und vorbereitet haben. In einer ersten Phase trafen die Schüler die Slammer in ihren Schulklassen und erfuhren zunächst einmal, was Slam-Poesie ist. Sie erarbeiteten sich eigene Texte, die sie auf dem Buchsalon vortragen sollten. Bei uns im Haus ging es dann weiter: in Form von Workshops konnten die Schüler einen Tag lang mit je einem professionellen Slammer aus Dijon und aus Trier (Dorian Steinhoff) proben und sich gezielt auf die Aufführung vorbereiten. Bis in letzter Minute war die Finanzierung des Busses, der die Schüler aus Schweich nach Dijon bringen sollte, ungewiss, aber dann hat alles herrlich geklappt, und die Aufführung, die mit einem Konzert einer Schülerrockgruppe des Collège Pardé abgerundet wurde, fand großen Anklang.

Das Projekt hat aber auch gezeigt, wie schwierig es ist, die Schulklassen aus ihrem Lernalltag und die Lehrer aus ihrem



Unterricht zu holen und für ein Projekt zu gewinnen, das sich im außerschulischen Rahmen bewegt, das aber den Schülern gerade deswegen im Gedächtnis bleiben wird – der Veranstalter Octarine, der den französischen Slammer betreute, war glücklicherweise bereit, eine CD mit den Gedichten zu produzieren. Wir hoffen auf weitere Projekte dieser Art!

Kooperationsprojekt mit Abteilungen Kultur, Praktikavermittlung und Bibliothek des Hauses Rheinland-Pfalz

Tag der offenen Tür im September

Zum Beginn der Herbstsemesters wurde wieder ein Samstag mit Aktionsprogramm für neue und alte Kursteilnehmer angeboten: Frühstück à l'allemande, Bretzel und Wein sowie ein Nachmittags-Kaffee mit verschiedenen hausgemachten Apfelkuchenvarianten sorgten für das leibliche Wohl, Schnupperkurse konnten bei herrlichen Wetter sogar im Garten stattfinden und als Rahmenthema habe ich wiederum das 50jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft Dijon-Mainz aufgegriffen und in Form eines Spiels dargeboten, wobei an Hand einer Fotoausstellung herausgefunden werden musste, ob sich die aufgenommenen Details entweder in Dijon oder in Mainz befinden. Unseren Lehrerinnen sei an dieser Stelle für ihre bereitwillige und zuverlässige Mitarbeit herzlich gedankt.

Kooperationsprojekt mit Abteilung Kultur des Hauses Rheinland-Pfalz

Wichteln im Haus Rheinland-Pfalz

Eine letzte Veranstaltung zum Jahresende bot unseren Lernern und ihren Familien Gelegenheit, die vorweihnachtliche Tradition des Wichteln auszubücheln. Vorab wurde in den Kursen eine Anleitung zum Wichteln gegeben, wobei die Auflage darin bestand, ein kleines Geschenk zu finden, das nicht mehr als 5 € kosten sollte. Gleichzeitig verteilten wir Lebkuchenrezepte, die die Kursteilnehmer ausprobieren konnten und dann mit den Dijoner „pain d'épices“-Varianten vergleichen konnten. Der Nachmittag begann stimmungsvoll mit Weihnachtsliedern, die einer unserer langjährigen Kursteilnehmer, Yves Mory, wunderbar auf dem Klavier begleitete, mit kleinen Leseeinlagen, die alle Mitarbeiter zum Besten gaben, dem Verkosten der Lebkuchen und dem spannungsgeladenen Wichteln, das uns gezeigt hat, dass diese deutsche Tradition sehr wohl noch „exportfähig“ ist: die Dijoner haben wirklich ganz wunderbar gewichtelt und haben uns gleich gebeten, mit dieser Tradition im nächsten Jahr fortzufahren. Diese Veranstaltung hat uns darüber hinaus gezeigt, dass gerade auch hier in Burgund ein Bedürfnis nach spontaner Gemeinsamkeit besteht, das ein Minimum an Inszenierung gut verträgt.



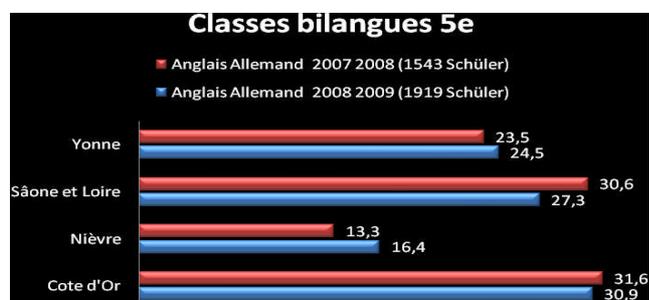
Für das kommende Jahr warten wir gespannt auf die Auswirkungen der Fördermaßnahme zur Finanzierung der Goethe-Zertifikate durch den Regionalrat.

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Kindertheaterfestival „A Pas Contés“ werde ich gezielter die Ecoles maternelles als Zielgruppe im Auge behalten und versuchen, ein pädagogisches Begleitprogramm als Vorbereitung für die Aufführung des deutschsprachigen Stücks zu erarbeiten.

Ursula Hurson
April 2009



Deutschlerner in der Académie de Dijon



Quelle: Académie de Dijon, Rentrée 2008 (Zusammenstellung tm)



Bildungskooperation Deutschland Frankreich - Rheinland-Pfalz Burgund

Projekte der Bildungskooperation zwischen Rheinland-Pfalz und Burgund bzw. auf binationaler Ebene werden vom Leiter des Hauses Rheinland-Pfalz betreut. Der Leiter des Hauses Rheinland-Pfalz berichtet:

Aufgrund des Abkommens von 1995 zwischen dem Bildungsministerium des Landes Rheinland-Pfalz und dem Rectorat der Académie de Dijon, sowie dem später unterzeichneten Annex aus dem Jahr 2003 findet eine planmäßige und kohärente Bildungskooperation zwischen dem Land Rheinland-Pfalz und der Académie de Dijon statt.

Das Haus Rheinland-Pfalz ist Partner dieser interregionalen Bildungskooperation nicht zuletzt aufgrund der guten Beziehungen zu Rectorat und Bildungsministerium bzw. ADD, Trier.

Dass die Spitzen von Rectorat und ADD sich gut verstehen und mit ihrem Engagement einen fruchtbaren Boden dafür bereiten, dass Kooperationsprojekte stattfinden können und gefördert werden, wurde unter beim Besuch des Präsidenten der ADD, Trier Peter Josef Mertes bei Herrn Recteur Olivier Dugrip am 22. Januar 2008 bei der Unterzeichnung eines Kooperations-Abkommens deutlich.



V.l.n.r.
Präsident der ADD, Peter Josef Mertes, Rektor Olivier Dugrip, Präsident der Union pour la Coopération Bourgogne Rhénanie-Palatinat, Maurice Thieffenat, Präsident des Partnerschaftsverbandes Rheinland-Pfalz Burgund, Christoph Grimm, der Leiter des SII.

Folgende Projekte waren im Jahr 2008 bemerkenswert und weisen in die Zukunft:

*Bildungskooperation Rheinland-Pfalz Burgund
Programm Romain Rolland –
Individualaustausch für 200 Collège-Schüler*

Wie bekannt, haben Rheinland-Pfalz und Burgund parallel zu den binationalen Programmen Brigitte Sauzay und Voltaire ab dem Jahr 2003 das interregionale Programm Romain Rolland aufgelegt.



Das Programm besteht darin, dass burgundische Schüler der letzten Collège-Klasse zu einem 2wöchigen Individual-Aufenthalt zu ihrem Partner in Rheinland-Pfalz fahren, und im Gegenzug den rheinland-pfälzischen Partner 2 Wochen in Burgund empfangen.

An dem Programm, dass für jeden Schüler mit einer Unkostenbeteiligung von insgesamt knapp 40 € zu Buche schlägt, beteiligten sich an der 5. Auflage im Jahr 2008 100 Schüler aus Rheinland-Pfalz und 100 Schüler aus Burgund.

Bildungskooperation Rheinland-Pfalz Burgund

Binationales Lehrerseminar für Grundschulleiter und Grundschullehrer aus Rheinland-Pfalz und Burgund

Auf Anregung des Deutsch-Französischen Jugendwerkes hatte die Union pour la Coopération Bourgogne Rhénanie-Palatinat begonnen zunächst ausgesuchte Grundschuldirektoren und später auch Grundschullehrer alljährlich zu 5tägigen Seminar in Rheinland-Pfalz oder in Burgund zu versammeln.

Ver mehrt wurden im Laufe der Zeit die Schulbehörden in Rheinland-Pfalz und Burgund eingebunden. Das betreffende Seminar hat auch im Jahr 2008 stattgefunden. Die Perspektive Deutsch in den Grundschulen zu erhalten und über den Austausch und die Partnerschaft zu fördern, erhält damit wichtigen Beistand aus der Partnerschaft Rheinland-Pfalz Burgund.

Bildungskooperation Rheinland-Pfalz Burgund

*Binationales Seminar Schulleiter Gymnasien
Schwerpunkt Rheinland-Pfalz Burgund*

Unter Federführung des Centre d'Information et de Recherche sur l'Allemagne Contemporaine (CIRAC, Paris), dem französischen Pendant des deutsch-französischen Institutes in Ludwigsburg, fanden im Jahr 2008 zwei Seminare für Gymnasial-Direktoren statt. Ziel des Projektes ist es, Führungsstile und Führungsstrategien von deutschen Gymnasialdirektoren und französischen





Provisours miteinander zu vergleichen und sich darüber auszutauschen. Das Projekt verdankt der sachkundigen und engagierten Leitung von Werner Zettelmeier (CIRAC) einen Großteil seines Erfolges.

*Bildungskooperation Rheinland-Pfalz Burgund
Kooperation der Berufsschulen und Unternehmen*

Gilbert Michard, Inspecteur d'allemand für Deutsch an Lycées professionnels, beaufsichtigt Deutschlehrer an Berufsschulen in fast ganz Frankreich. Seine Ausgangsakademie ist Burgund. Für das Haus Rheinland-Pfalz ist er nicht zuletzt deshalb ein wichtiger und engagierter Partner und unter anderem bei den deutsch-französischen Wochen in Burgund, der entscheidende Verbindungsmann zum Rectorat.

Französischen Berufsschülern, die Möglichkeit zu geben, in deutschen Unternehmen ein Praktikum zu machen, war und ist eine der Arbeitsorientierungen des engagierten Inspektors.

Um dieses Anliegen voranzutreiben, trafen sich am 22. Januar Berufsschullehrer aus Burgund und Deutschland zu einem Kolloquium.

Vermeehrt Werbung für Deutsch an Grundschulen in Burgund und Frankreich.

*Bildungskooperation Frankreich
Erhebung Grundschule – StaDaF- IDIF*

Es gibt der Aktion des Hauses Rheinland-Pfalz eine weitere Dimension, dass die Arbeitsausrichtung „Deutsch an Grundschulen“ zu fördern in der Kooperationsinitiative zwischen der Kulturabteilung der deutschen Botschaft, Goethe-Instituten und deutsch-französischen Häusern, DFJW und dem französischen Ministère de l'Education findet konnte. (Arbeitsgruppe IDIF). Mit Ende des Jahres lag eine repräsentative wissenschaftliche Erhebung zum Deutschen in 13 Akademien Frankreich von Hans Herth vor, die eine wichtige Grundlage für weitere Deutschpromotions Aktionen in Frankreich darstellen wird. Auf der Basis der Erkenntnis dieser Studie werden im Frühjahr 2009 zwei wissenschaftliche Befragungen von Eltern durchgeführt. Schließlich wurde die Studie der Inspection générale präsentiert, die sich entschloss die Studie beim Jahrestreffen der IPR in Paris vorzustellen.



*Bildungskooperation Deutschland- Frankreich
Kooperation mit dem DFJW und Goethe-Institut*

Journée de découverte erstmalig in Burgund

Das Deutsch-französische Jugendwerk führt aus Anlass des deutsch-französischen Tages am 22. Januar den sogenannten Entdeckungstag durch. Die Aktion wird parallel in Deutschland und Frankreich durchgeführt. In Frankreich und damit in Burgund konnten Schüler an diesem Tag Unternehmen besuchen, die entweder als deutsche Tochterfirmen in Frankreich arbeiten oder französische Firmen, die mit Deutschland arbeiten. In Kooperation mit dem Rectorat hat das Haus Rheinland-Pfalz im Jahr 2008 erstmalig an dieser Aktion teilgenommen. Die Aktion wird im Jahr 2009 weitergeführt.

Forum des DFJW zum 45jährigen Bestehen in Berlin

Till Meyer hat das Forum des DFJW in der Pilotgruppe mit vorbereitet und war Co-Referent des Workshops „Vernetzung und neue Partner“.

Digitalfilmwettbewerb des Goethe-Institutes

Till Meyer war Mitglied Arbeitsgruppe des Digitalfilmwettbewerbs des GI-Nancy, der erstmalig für das Schuljahr 2008/2009 Frankreich- und deutschlandweit ausgeschrieben wurde.

Till Meyer
April 2009



DeutschMobillektorin
Mignon Lamielle präsentiert
sich mit der Handpuppe Paul

c. DeutschMobil

Im Kapitel DeutschMobil stellen die DeutschMobil-Lektorinnen Franziska Schmidt und Mignon Lamielle Tendenzen ihrer aktuellen Arbeit vor. Beide haben mit einem – der zwischenzeitlich neun DeutschMobile in ganz Frankreich – im Jahr 2008 an Burgunds Grundschulen und Collèges für das Erlernen der deutschen Sprache geworben – im Rahmen der im Jahr 2001 unter der Schirmherrschaft des Bevollmächtigten für die deutsch-französischen Beziehungen Ministerpräsident Kurt Beck von der Föderation deutsch-französischer Häuser gegründeten Initiative DeutschMobil, die von der Robert Bosch-Stiftung gefördert und von DaimlerChrysler unterstützt wird.

Saison Januar-Juli 2008

Auszüge aus dem Abschlussbericht DeutschMobil Burgund von Franziska Schmidt, die bis Juli 2008 am Haus Rheinland-Pfalz arbeitete.

Ankunft in Dijon und Einarbeitung

Bereits eine Woche vor dem offiziellen Beginn des Lektorats bin ich in Dijon angekommen. Dadurch hatte ich Zeit, um mich in Ruhe mit Materialien und Örtlichkeiten vertraut zu machen. Meine Vorgängerin Nicole Centmayer hatte mir alles geordnet und beschriftet hinterlassen, so dass mir das leicht fiel. (...)

(...) Abgesehen von einigen Anfragen, die bereits während der Ferien oder zu Schuljahresbeginn ankamen, kontaktierten mich die Lehrer in den ersten Monaten eher vereinzelt. Es zeichnete sich ab, dass die Lehrer die Arbeitsweise des DeutschMobils kannten und teilweise sehr fordernd auftraten. Besonders in Schulen, die die vorigen Lektoren mehrere Jahre hintereinander besucht hatten, verhielten sich die Lehrer teils völlig unkooperativ oder ohne Verständnis für Schulen, die noch nie von einem DeutschMobil besucht wurden (...)

Gleich zu Beginn fand ein Treffen mit der neuen IPR Madame Levicky statt, die dem Projekt sehr gewogen ist und es unterstützt. Leider klappte es nicht, ein ebensolches Treffen mit den Vertretern und Inspektoren der anderen Départements zu organisieren. Ich bin der festen Überzeugung, dass dies unbedingt zu Beginn des Lektorats erfolgen muss, um eine kontinuierliche und für die Region möglichst sinnvolle Arbeit zu organisieren. Zur Koordination der Einsätze für



meinen Außeneinsatz in der Franche-Comté nutzte ich sowohl die individuellen Anfragen der Lehrer als auch – nach einem offiziellen Vorstellungsschreiben an die neue Rektorin - die verschiedenen Ebenen der Verwaltung auf Rektorats- und Akademieebene. Das erwies sich besonders im Grundschulbereich als sehr effektiv.

Die Situation des Deutschen in der Region Burgund und der Franche-Comté

In der Bourgogne kann Deutsch nur in wenigen Gebieten / Schulen noch als LV1 erlernt werden, falls möglich, beginnen die Kinder jedoch schon in der Grundschule, je nachdem, ob es Stunden- und Stellenkapazitäten gibt und die Grundschullehrer eine *Habilitation* für Deutsch haben. Im Département Côte-d'Or beispielsweise habe ich deshalb auch schon CE1 und CE2-Klassen sowie selten auch bereits CP-Klassen besucht. In der Franche-Comté wird noch verstärkt für die Erhaltung des Deutschen als LV1 gekämpft, wie ich in dieser Woche während meines Außeneinsatzes feststellen konnte. Es gibt hier noch mehr *maîtresses d'allemand*, Deutschlehrerinnen speziell für die Grundschule, die in mehreren Einrichtungen unterrichten. Die Sprachpolitik der Region Bourgogne und der Franche-Comté sieht jedenfalls vor, dass die Kinder auf jeden Fall die in der Grundschule begonnene Fremdsprache im Collège fortsetzen müssen. Diese Maßnahme führte in vielen Gebieten zum Verlust des Deutschen als LV1. Um dem entgegenzuwirken, richteten viele Collèges sogen. *Classes bilingues* ein. So haben die Kinder die Möglichkeit, ab der *sixième* sowohl Englisch fortzusetzen, als auch gleich mit Deutsch zu beginnen. Die Erfahrungen der Lehrer zeigen entgegen den Befürchtungen der Eltern, die Kinder wären damit überfordert und würden die beiden Fremdsprachen durcheinander bringen, sehr gute Resultate. Aufgrund der Ähnlichkeiten in Wortschatz und grammatikalischen Strukturen fällt den Schülern das Erlernen der zwei Sprachen vielmehr leichter. Zudem werden sie von Anfang an mit den unterschiedlichen Akzenten der beiden Sprachen vertraut, was beim späteren Beginn des Deutschen (in der *quatrième*) nicht mehr der Fall ist. Mit diesen Argumenten und Erfahrungen konfrontiere ich auch die Eltern bei den Elternabenden oder bei persönlichen Gesprächen. Bei diesen Gelegenheiten informiere ich die Eltern und Lehrer auch über ein weiteres zu beachtendes Detail:

In der Bourgogne und Franche-Comté ist es (im Gegensatz zum Spanischen) nicht mehr möglich, Deutsch als neu beginnende Fremdsprache LV3 im *Lycée* zu wählen. Wenn also die Kinder sprachinteressiert sind und ev. eine Ausbildung in diesem Bereich anstreben, sollte dies bei der Sprachenwahl beachtet werden. Ich habe festgestellt, dass häufig die Eltern und selbst die Lehrer am Collège davon nichts wissen.



Die Arbeit im Büro

Einen Tag pro Woche war ich im Büro erreichbar und regelte die organisatorischen und Verwaltungsaufgaben. Dafür standen mir Telefon, Internet Fax und Kopierer zur Verfügung. Zudem gab bis zu den Osterferien am Mittwochnachmittag einen **Kinderkurs** für das Haus Rheinland-Pfalz, zu dem sich Grundschul Kinder französischer Familien einfanden. Mit ihnen entdeckte ich die deutschen Traditionen und Feste, wir bastelten, backten und spielten. So lernten sie auf spielerische Art bereits viele Worte und Redewendungen.

Montagsmorgens findet die wöchentliche Dienstbesprechung mit den Mitarbeitern des Hauses Rheinland-Pfalz statt, an der ich teilnahm und bei der aktuelle Vorhaben und deren Organisation abgesprochen wurden.

Des Weiteren bereitete ich im Büro neue Animationen vor und stellte das Material zusammen. So habe ich für die Lehrer jeweils eine Tüte mit Broschüren, Postern und Informationsmaterial gepackt und für die Schüler eine Tüte mit GiveAways und Aufklebern vorbereitet. Pro Schule bereitete ich eine Rolle mit den Postern der Aktion „L’allemand – passeport pour l’Europe“ vor.

Schulbesuche und Durchführung der DeutschMobil-Animationen

Die Besuche bei den Klassen führte ich in Abhängigkeit von Altersstufe und Situation vor Ort durch. Meist wurde ich von den DirektorInnen oder Lehrern begrüßt und erfuhr Genaueres zu den Räumlichkeiten. Oft musste ich dabei improvisieren, was jedoch den DeutschMobil-Besuch noch verstärkt zu einem Erlebnis für die Kinder machte, an welches sie sich wohl länger erinnern werden.

Die Interventionen an sich begann ich meist mit der Frage, ob die Kinder wüssten, warum ich wohl gekommen sei. Das gab mir Gelegenheit abzutesten, wie die Schüler dem Deutschen gegenüber eingestellt sind und welche Informationen sie bereits von den Lehrern bekommen haben. Was selten nötig ist: Bei negativer Vorstimmung erklärte ich, dass ich nicht gekommen sei, um sie gegen ihren Willen von etwas zu überzeugen, sondern damit sie Gelegenheit haben, eine der Sprachen kennen zu lernen, etwas über das zu erfahren was deutsche Jugendliche mögen und einem Muttersprachler Fragen zu stellen. Das überraschte sie und so war Raum für Neugier und das Aufräumen mit Vorurteilen, was im Anschluss daran leicht fiel. Meine Animationen habe ich so konzipiert, dass ich keinen Overhead-Projektor benötigte, da ich im Verlaufe des Schuljahres festgestellt habe, dass die meisten Grundschulen keinen mehr besitzen.



(...) Elternabende

Im Laufe des Jahres wurde mehrfach um die Präsenz des DeutschMobils bei anstehenden Elternabenden gebeten bzw. habe ich Schulen mit Problemen für die Erhaltung des Faches Deutsch dazu ermuntert, einen speziellen Informationsabend zur Sprachenwahl anzusetzen. Im letzteren Fall gab es überaus positive Resonanz, von Seiten der Eltern als auch von Seiten der Schulleitung und aller anwesenden Lehrer. Besonders die Erreichbarkeit aller Sprachlehrer sowie einer externen „Beratungsperson“, als die ich oft verstanden wurde, kam bei diesen Gelegenheiten gut an. Leider habe ich insgesamt nur 5 Elternabende durchführen können, da oft von der Schule kein allgemeiner Spracheninformationsabend, sondern ein Informationsabend für Deutschinteressierte angekündigt wurde und sich zuwenig Interessenten fanden.

Sonderaktionen

21.-25. Januar: Repräsentation des DMs und Interventionen zur Deutsch-Französischen Woche

12.-17. März: Repräsentation des Projektes DeutschMobil auf der Leipziger Buchmesse

23.-24. Juni: DeutschMobil-Animationen während Klassenfahrt einer Grundschule

26. Juni: Journée allemande an der privaten Grundschule Ecole Saint Bénigne in Dijon, Animationen in den Klassen aller Altersstufen zum Thema „Schule in Frankreich und Deutschland“

28.-29. Juni: Rheinland-Pfalz-Tage in Dijon – Sommerfest „Was ist das rue Buffon?“

Überblick über den Einsatzradius

Während dieses Schuljahres besuchte ich sowohl Klassen im Primarbereich als auch in der Sekundarstufe. Dafür war ich in allen Départements Burgunds (Côte-d'Or, Yonne, Saône-et-Loire und Nièvre) sowie vier Wochen im Außeneinsatz in der Region Franche-Comté unterwegs. Dabei suchte ich Orte des äußersten Nordwestens (Rogny-les-sept-Ecluses), Westens (Cosne-sur-Loire) und des Südens (Mâcon) der Bourgogne sowie des westlichsten Teils der Franche-Comté (Rougemont-le-Chateau) auf. Einige wenige Animationen führte ich in Grundschulen der Region Centre durch.

Franziska Schmidt, Juli 2008



Statistik Schulbesuche

| | Datum | Ort | Name der Schule | Anzahl der Animationen | Kontaktierte Schüler |
|----|------------|---------------------|---------------------------------------|------------------------|----------------------|
| 1 | 08.01.2008 | Franxanet | École Élémentaire Franxanet | 1 | 8 |
| 2 | 08.01.2008 | Saint-Jean | École Élémentaire Saint-Jean | 1 | 16 |
| 3 | 08.01.2008 | Saint Usage | École Élémentaire Saint Usage | 1 | 14 |
| 4 | 08.01.2008 | Losnes | École Élémentaire Losnes | 1 | 17 |
| 5 | 09.01.2008 | Echenon | Collège Les Hautes Pailles | 3 | 75 |
| 6 | 15.01.2008 | Essbarres | École Élémentaire Essbarres | 1 | 24 |
| 7 | 15.01.2008 | Trouhans | École Élémentaire Trouhans | 1 | 19 |
| 8 | 15.01.2008 | Echenon | École Élémentaire Echenon | 1 | 26 |
| 9 | 15.01.2008 | La Perrière | École Élémentaire La Perrière | 1 | 16 |
| 10 | 17.01.2008 | Tournus | École Élémentaire Raymond Dorey | 2 | 46 |
| 11 | 17.01.2008 | Tournus | École Élémentaire St. Valéuen | 2 | 37 |
| 12 | 18.01.2008 | Tournus | Collège En Bagatelle | 4 | 83 |
| 13 | 21.01.2008 | Pierre de Bresse | Collège Pierre Vaux | 3 | 82 |
| 14 | 24.01.2008 | Pierre de Bresse | École Élémentaire Guyenot Paillot | 2 | 50 |
| 15 | 24.01.2008 | Pierre de Bresse | Ecole privée Lorieux | 1 | 25 |
| 16 | 28.01.2008 | Talant | École Élémentaire Jacques Prévert | 2 | 46 |
| 17 | 29.01.2008 | Talant | Collège Boris Vian | 4 | 89 |
| 18 | 31.01.2008 | Aignay le Duc | École Élémentaire Aignay le Duc | 1 | 25 |
| 19 | 31.01.2008 | Recey sur Ource | Collège Henri Morat | 3 | 49 |
| 20 | 04.02.2008 | Genlis | Collège Albert Camus | 3 | 76 |
| 21 | 05.02.2008 | Genlis | Collège Albert Camus | 4 | 103 |
| 22 | 07.02.2008 | Saulieu | Collège François Pompon | 3 | 64 |
| 23 | 25.02.2008 | Essert | École Élémentaire Jacques-Yves | 2 | 46 |
| 24 | 25.02.2008 | Perouse | École Élémentaire Perouse | 1 | 27 |
| 25 | 25.02.2008 | Belfort | École Élémentaire Louis Pergaud A | 1 | 24 |
| 26 | 25.02.2008 | Belfort | École Élémentaire Louis Pergaud B | 1 | 21 |
| 27 | 26.02.2008 | Giromagny | École Élémentaire Benoît | 1 | 21 |
| 28 | 26.02.2008 | Giromagny | École Élémentaire Joseph L'Homme | 1 | 22 |
| 29 | 26.02.2008 | Vessemont | École Élémentaire Jean Moulin | 1 | 26 |
| 30 | 26.02.2008 | Rougemont le | Collège Michel Colucci | 2 | 50 |
| 31 | 27.02.2008 | Belfort | Collège Simone Signoret | 3 | 85 |
| 32 | 28.02.2008 | Beaucourt | École Élémentaire Centre A | 1 | 24 |
| 33 | 28.02.2008 | Beaucourt | École Élémentaire Centre B | 2 | 42 |
| 34 | 28.02.2008 | Delle | École Élémentaire Les Marronniers – | 2 | 49 |
| 35 | 29.02.2008 | Belfort | Collège Vauban | 2 | 28 |
| 36 | 04.03.2008 | Dijon | École Élémentaire des Mont des | 2 | 37 |
| 37 | 04.03.2008 | Dijon | École Élémentaire des Valendrons | 1 | 15 |
| 38 | 06.03.2008 | Joigny | Collège Marie Noel | 4 | 108 |
| 39 | 07.03.2008 | Joigny | École Élémentaire Saint Exupéry | 3 | 67 |
| 40 | 07.03.2008 | Aillant-sur-Tholon | Collège La Croix de l'Orme | 1 | 26 |
| 41 | 25.03.2008 | Dampierre sur Salon | École Élémentaire Dampierre sur Salon | 2 | 98 |
| 42 | 25.03.2008 | Saulx | École Élémentaire Saulx | 2 | 52 |
| 43 | 26.03.2008 | Valentigney | Collège Valentigney | 3 | 90 |
| 44 | 27.03.2008 | Noidans les Vesoul | École Élémentaire Jules Vallès | 2 | 41 |
| 45 | 27.03.2008 | Pusey | École Élémentaire Pusey | 2 | 47 |
| 46 | 28.03.2008 | Auxon | École Élémentaire Auxon | 1 | 25 |
| 47 | 28.03.2008 | Echenoz la Méline | École Élémentaire Echenoz la Méline | 1 | 22 |
| 48 | 28.03.2008 | Vaivre | École Élémentaire Les Goélands | 2 | 44 |

MAISON DE RHENANIE-PALATINAT

Haus Rheinland-Pfalz



| | | | | | |
|--------------|------------|---------------------|--------------------------------------|------------|---------------------|
| 49 | 31.03.2008 | Seloncourt | École Élémentaire Marcel Levin | 3 | 76 |
| 50 | 01.04.2008 | Besançon | École Élémentaire Paul Bert | 2 | 56 |
| 51 | 01.04.2008 | Besançon | Collège Proudhon | 2 | 62 |
| 52 | 02.04.2008 | Quingey | Collège Félix Gaffiot | 3 | 129 |
| 53 | 03.04.2008 | Baume les Dames | Collège Cassin | 2 | 54 |
| 54 | 03.04.2008 | Besançon | École Élémentaire Paul Bert | 2 | 51 |
| 55 | 04.04.2008 | Quingey | École Élémentaire Quingey | 2 | 48 |
| 56 | 04.04.2008 | Pesmes | Collège Jacques Prévost | 4 | 95 |
| 57 | 22.04.2008 | Beaune | Collège Monge | 4 | 100 |
| 58 | 24.04.2008 | Cosne sur Loire | Collège René CASSIN | 2 | 57 |
| 59 | 25.04.2008 | Cosne sur Loire | Collège René CASSIN | 2 | 60 |
| 60 | 28.04.2008 | Moirans en | Collège Pierre Vernotte | 2 | 61 |
| 61 | 28.04.2008 | Les Rousses | École Élémentaire Les Rousses | 3 | 48 |
| 62 | 29.04.2008 | Chaussin | Ecole élémentaire U.Guillot | 1 | 23 |
| 63 | 29.04.2008 | Chaussin | École Élémentaire d' Annoire | 1 | 23 |
| 64 | 29.04.2008 | Damparis | Ecole élémentaire Paul Langevin | 2 | 50 |
| 65 | 06.05.2008 | Talant | École Élémentaire Alix Providence | 2 | 56 |
| 66 | 06.05.2008 | Dijon | Collège Henri Dunant | 2 | 51 |
| 67 | 07.05.2008 | Dijon | Collège Marcelle Pardé | 3 | 87 |
| 68 | 13.05.2008 | Joigny | Collège Marie Noel | 2 | 50 |
| 69 | 13.05.2008 | Laroche Saint | École Élémentaire Georges Varenne | 2 | 39 |
| 70 | 20.05.2008 | Digoin | Collège Roger Semet | 4 | 110 |
| 71 | 22.05.2008 | Louhans | Collège Cité Scolaire C.H.Vincenot | 4 | 119 |
| 72 | 23.05.2008 | Louhans | Collège Cité Scolaire C.H.Vincenot | 3 | 86 |
| 73 | 26.05.2008 | Châtillon sur Seine | École Élémentaire Cailletet | 2 | 64 |
| 74 | 27.05.2008 | Châtillon sur Seine | École Élémentaire Cailletet | 2 | 44 |
| 75 | 27.05.2008 | Marmont | École Élémentaire Marmont | 1 | 21 |
| 76 | 27.05.2008 | St.Colombe sur | École Élémentaire St. Colombe sur | 2 | 43 |
| 77 | 29.05.2008 | Venarey les Laumes | Collège Alésia | 3 | 86 |
| 78 | 03.06.2008 | Moulins-Engilbert | Collège Moulins-Engilbert | 3 | 60 |
| 79 | 04.06.2008 | Beaune | Collège privé St. Coeur | 4 | 136 |
| 80 | 05.06.2008 | Seurre | Collège Seurre | 3 | 86 |
| 81 | 12.06.2008 | Montceau les Mines | Collège St. Exupéry | 4 | 112 |
| 82 | 13.06.2008 | Malay | École Élémentaire Malay | 1 | 16 |
| 83 | 13.06.2008 | St. Gengoux | École Élémentaire St. Gengoux | 2 | 25 |
| 84 | 13.06.2008 | St. Boil | École Élémentaire St. Boil | 1 | 23 |
| 85 | 23.06.2008 | Sète | École Élémentaire Charles | 2 | 31 |
| 86 | 24.06.2008 | Sète | École Élémentaire Charles | 2 | 31 |
| 87 | 26.06.2008 | Dijon | École Élémentaire privée St. Bénigne | 6 | 142 |
| TOTAL | | 2 Regionen | 80 Schulen | 188 | 4638 Schüler |



Saison September – Dezember 2008

Bei einem ersten Kurzbesuch vor Antritt des Lektorats, im Juni 2008, bekam ich einen guten Einblick in meine Arbeitsstelle, das Haus Rheinland-Pfalz, das zu diesem Zeitpunkt das alljährliche Sommerfest



Foire de Chagny; 25.10.08
„DeutschMobil-Stand“

durchführte und bei welchem ich gleich in meine zukünftige Arbeit einsteigen und bereits mithelfen konnte. Außerdem wirkte ich bereits an Animationen meiner Vorgängerin Franziska Schmidt zur „journée allemande“ der privaten Grundschule „Ecole Saint Bénigne“ mit. Hierbei konnte ich mir eine genauere Vorstellung über meine zukünftige Arbeit an den Schulen machen.

Die Hauptaufgabe der DeutschMobil - Lektorinnen ist die Durchführung von Animationen in den verschiedenen Schulen der Regionen, in meinem Falle den Schulen Burgunds. Auch gehört zu unserer Aufgabe, einige Außeneinsätze in den Nachbarregionen zu fahren. Hierbei wurden mir die Regionen „Centre“ und „Franche-Comté“ zugeteilt. Des Weiteren wurde den Lektorinnen dies jährlich zum ersten Mal ein Motivations-Einsatz mit einer Lektorin aus der Nachbarregion zugesprochen.



Présentation avec Paul

Außeneinsätze im Centre und in der Champagne

Ich habe meine ersten Außeneinsätze bereits im November gefahren. Diese umfassten zwei Fahrten in die

Region Centre und eine Fahrt im Rahmen des Motivationseinsatzes in die Champagne...



Zusammenarbeit mit der „Inspection de l’Académie de Dijon“

Till Meyer machte mich gleich zu Beginn meines Lektorats mit der IA Agnes Levicky bekannt, woraufhin sich eine sehr gute Zusammenarbeit mit der Schulbehörde von Burgund entwickelte. Frau Levicky lud mich zu einer Sitzung sämtlicher Sprachbeauftragter in Burgund ein. Hier hatte ich die Möglichkeit, das „DeutschMobil“ zu präsentieren und die verschiedenen Sprachbeauftragten (u. a. auch Conseillers Pédagogiques, die mit den Grundschulen zusammenarbeiten) für eine Mitarbeit zu motivieren. Die Folge der Zusammenkunft waren Ankündigungen für das DeutschMobil auf der Internetseite der Académie.

Zusammenarbeit mit den Assistent/innen

Ich nahm am offiziellen Empfang der Assistent/innen teil und nutze gleichzeitig die Möglichkeit, diese auf das DeutschMobil aufmerksam zu machen. Des Weiteren konnte ich ihnen meine Unterstützung bei pädagogischen Fragen anbieten, worauf inzwischen auch einige zurückgekommen sind, und mich nach Unterrichts Anregungen fragten.

Sonderaktionen

Folgende Aktionen führte ich neben meinen Animationseinsätzen in Zusammenarbeit des Hauses Rheinland-Pfalz durch:

- *20.09.2008: Journée des portes ouvertes (Kindertreff)* → Der Tag der offenen Tür des Hauses Rheinland-Pfalz war mein erster öffentlicher Einsatz als DeutschMobilLektorin. Ich kümmerte mich um die jungen Besucher und konnte mit ihnen erste Animationsbausteine durchführen und ausprobieren.
- *26.09.2008: Journée européenne des langues* → Das Haus Rheinland-Pfalz hat in Zusammenarbeit mit dem Conseil régional, der Stadt Dijon und weiteren Partnern eine große Aktion zum europäischen Tag der Sprachen organisiert, welche im Zentrum Dijons auf der Place de la Libération stattfand. Die europäischen Sprachen wurden anhand verschiedener Stände vertreten und vorgestellt. Zudem gab es für Schulklassen, einen Parcours zum Thema europäische Märchenfiguren. Im Rahmen dieses Parcours, trat ich als „Till Eulenspiegel“ auf und verhalf den jungen Leuten zur Lösung verschiedener Quizfragen.
- *02.10.2008: Université de Dijon- Assistentenempfang*



- *03.10.2008: Réunion de l'Académie de Dijon (Présentation DM)*
- *15.10.2008: Beginn des Kindertreffs (20x) →* Wie auch meine Vorgängerinnen führe ich dieses Jahr den wöchentlichen Kinderkurs im Haus durch, in welchem die deutsche Sprache und Traditionen spielerisch vermittelt werden. Hierbei lerne ich eine Arbeit kennen, die verlangt, Teilnehmer unterschiedlichsten Alters und Deutschniveaus zu vereinen. Eine Aufgabe, die viel Feingefühl und Sensibilität für die Bedürfnisse der einzelnen Teilnehmer benötigt.
- *21.10.2008: Maison de retraite (Amitié franco-allemande) →* Mit Ursula Hurson vom Haus Rheinland-Pfalz besuchte ich ein Seniorenheim, um über die deutsch-französische Freundschaft und ein aktuelles Deutschlandbild zu sprechen. Zunächst wurden wir von den Senior/innen recht abwehrend empfangen, konnten jedoch im Gespräch zur Minimierung mancher Abwehrhaltung beitragen. Besonders die Tatsache, dass mein französischer Opa ebenfalls im Krieg gegen die Deutschen war, verschaffte uns einen Zugang zu den Zuhörern. Den Einsatz beendeten wir mit einer deutsch-französischen Lesung von „Hans im Glück“.
- *25.10.2008: Foire St Simon à Charny (Présentation DM, Animations) →* Ich wurde zu einem Stadtfest geladen, welches dem Thema „Deutschland“ gewidmet wurde. Ich baute also einen DeutschMobil – Stand mit Filmen von Deutschland und pädagogischem Material auf, um die Aktion zu repräsentieren. Nebenbei führte ich Animationen mit interessierten Jugendlichen durch. Dennoch möchte ich nicht von einem besonderen Erfolg des Einsatzes sprechen, da ein Stadtfest meist auf Konsum und Spaß ausgerichtet ist, und die Besucher bis auf Ausnahmen nicht im Geringsten daran interessiert waren, den Stand zu besichtigen. Im Nachhinein ein zu großer Aufwand für einen zu geringen Erfolg.
- *13.-15.11.2008: Deutsch-französisches Forum in Strasbourg (Stand)*
- *04.12.2008: Empfang der DeutschMobile beim deutschen Botschafter in Paris*
- *15.12.2008: Durchführung des Körper- und Stimmtraining im Rahmen des Zwischenseminars der Robert-Bosch-Stiftung in Berlin*

Abschließend kann ich auf eine befriedigende, ereignis- und erfolgreiche erste Hälfte meines DeutschMobil – Lektorats zurückblicken und freue mich auf die folgenden Monate, die ich mit



steter Unterstützung meiner Einsatzstelle in der wunderschönen Region Burgunds verbringen werde.

En route pour l'Allemand!

Animationen im Schuljahr 2008/2009 – Dezember 2008

(Bourgogne, Centre, Franche Comté, Champagne)

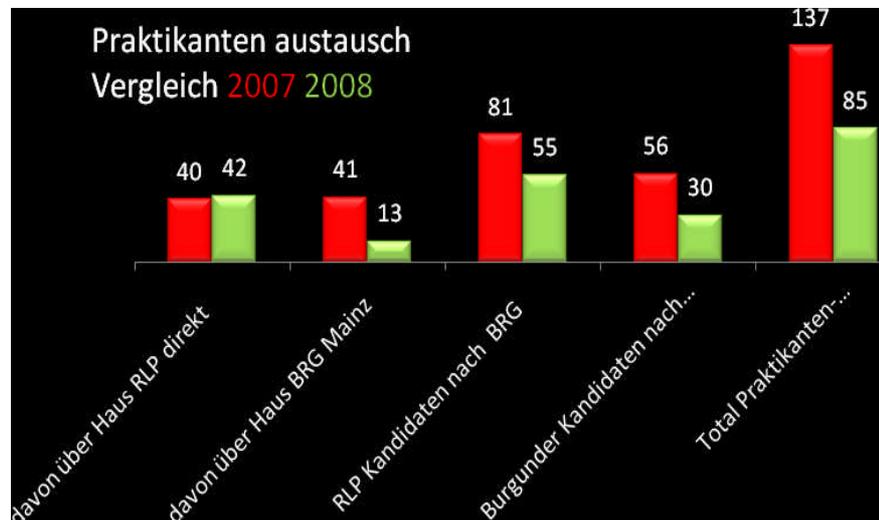
| | Datum | Ort | Name der Schule | Anzahl der Animationen | Kontaktierte Schüler |
|----|-----------------------------------|------------------------|----------------------------------|------------------------|----------------------|
| 1 | 17.10.2008 | Saulieu (21) | Collège F. Pompon | 3 + Presse | 61 |
| 2 | 23.10.2008 | Rosoy (89) | Groupe scolaire des Roseaux (EP) | 2 + P | 14 |
| 3 | 24.10.2008 | Passy (89) | Ecole de Passy (EM) | 2 | 38 |
| 4 | 24.10.2008 | Etigny (89) | Ecole publique (EP) | 2 + Réunion | 47 |
| 5 | 06/07.11.2008 | Joigny (89) | Collège Marie Noël | 8 + P | 152 |
| 4 | 17.11.2008 | Trouy (18) | Ecole Élémentaire de Trouy Bourg | 1 + P | 23 |
| 5 | 17.11.2008 | Bourges (18) | Collège Jules Verne | 2 | 39 |
| 6 | 18.11.2008 | Allogny (18) | EP Allogny | 1 | 17 |
| 7 | 18.11.2008 | Bourges (18) | EP Turly-La Bussière | 1 | 22 |
| 8 | 18.11.2008 | Bourges (18) | Ecole élémentaire Pignoux | 2 | 40 |
| 9 | 19.11.2008 | Mehun sur Yevre (18) | Collège Irène Joliot Curie | 2 | 44 |
| 10 | 20.11.2008 | Lignièrès (18) | Collège P Lautissier | 3 + P | 66 |
| 11 | 20.11.2008 annulée grève | Levet | Ecole Élémentaire | (1) | (13) |
| 12 | 21.11.2008 | St Germain du Puy (18) | Ecole primaire | 2 | 56 |
| 13 | 21.11.2008 | St Germain du Puy (18) | Collège Jean Rostand | 2 + 2 x P | 49 |
| 14 | 25.11.2008 | Dijon (21) | EP Saint François de Sales | 2 | 51 |
| 15 | 27.(annulée)/ 28.11.2008 | Digoin (71) | Collège Roger Semet | 4 + P | 95 |
| 16 | 02.12.2008 | Dijon (21) | Collège Gaston Bachelard | 4 | 71 |
| 17 | Motivation 8./9.12.2008 | Arcis sur Aube (10) | Collège Voie Châtelaine | 7 + P | 169 |
| 18 | 11.12.2008 | Echenon (21) | EP Laperrière sur Saône | 1 | 22 |
| 19 | 11.12.2008 | s. o. | EP Saint Usage | 1 | 20 |
| 20 | 11.12.2008 | s. o. | EP Saint Jean de Losne | 1 | 21 |
| 21 | 12.12.2008 | s. o. | EP Trouhans | 1 | 19 |
| 22 | 12.12.2008 | s. o. | EP Echenon | 1 | 17 |
| 23 | 12.12.2008 | s. o. | EP Esbarres | 1 | 26 |
| 24 | 12.12.2008 | s. o. | EP Losne | 1 | 22 |
| | TOTAL 2008 | 3 Regionen | 24 Schulen | 55 | 1187 |

Mignon Lamielle
März 2009



d. Praktika, Mobilität, Europa

Im Kapitel Praktika, Mobilität, Europa stellt der Leiter des Praktikantenbüros Bernhard Altheim aktuelle Tendenzen der Arbeit der Praktikantenvermittlungsstelle dar und geht auch auf die Erweiterung der Praktikantenvermittlung auf die mitteleuropäischen Partnerregionen Opolen und Mittelböhmen ein.



Bereiche, in denen die Praktika in Burgund stattfanden





▷ Anwaltskanzleien und Gerichte

11 Praktika, dank der Zusammenarbeit mit der Anwaltskammer und dem „Cour d’Appel“ (vergleichbar mit dem Oberlandesgericht). Dieses Angebot wird oft von den Studenten in Anspruch genommen, die Teilnehmer des deutsch-französischen Integrierten Studienprogramms in Rechtswissenschaften der Universitäten Mainz und Dijon sind.

▷ Tourismus

16 Praktika fanden in Fremdenverkehrsbüros, Tourismusunternehmen oder Hotels in Burgund statt, denen in der Hauptsaison von Mai bis Oktober die Mitarbeit von Praktikanten immer willkommen ist. Dieser Bereich ist vor allem wichtig für die Kandidaten aus Mittelböhmen, die ausschließlich aus einer Hotelfachschule kommen.

▷ Mittelständische Betriebe

6 Praktika konnten in Unternehmen, meist mittelständischen Betrieben gefunden werden. Als Beispiele können genannt werden: Société Altech (Sicherheitssysteme), ABB Reportages (Filmproduktions-Gesellschaft), Sveltis (Kosmetikprodukte) oder Nova Mondo (Kommunikation).

▷ Schulen

7 Teilnehmer des Integrierten deutsch-französischen Studien-Programms zur Lehrerausbildung der Universitäten Mainz und Dijon haben ein Schulpraktikum, anerkannt als 4-wöchiges Pflicht-Praktikum, in einem Gymnasium, „Collège“ oder einer Grundschule in Burgund absolvieren können.

▷ Öffentlicher Bereich

7 Praktika im öffentlichen Bereich – hier sind vor allem soziale Einrichtungen (Centre social, Jugendamt), Vereine (z.B. Artdam) und Gebietskörperschaften (z.B. die Stadt Nevers) zu nennen

▷ Medien

2 Praktika konnten in Burgunder Radios gefunden werden: France Bleu Bourgogne und RCF Parabole.



▷ Buchhandlungen und Verlage

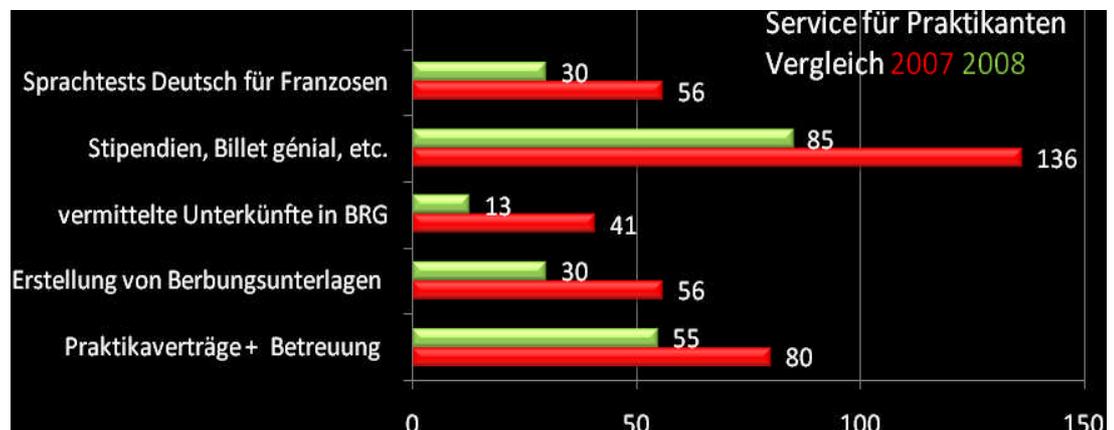
4 Praktika fanden in 3 Dijoner Buchhandlungen (Librairie Privat, Librairie Grangier und Librairie „Autrement Dit“), sowie im Verlag Cléa Editions statt.

▷ Haus Rheinland-Pfalz

2 Praktika konnten im Haus Rheinland-Pfalz im Rahmen verschiedener Projekte angeboten werden – Beispiele: Deutsch-französische Woche oder die Rheinland-Pfalz-Tage.

Zusätzliche Leistungen des Praktikantenbüros

Insgesamt wurden **30 Deutsch-Tests** von der Sprachabteilung des Hauses für burgundische Kandidaten durchgeführt. Die anderen zusätzlichen Leistungen können der folgenden Tabelle entnommen werden.



Neue Entwicklungen

4 Neue Kontakte für Praktika in Burgund

- Sveltis (Kosmetikprodukte)
- Centre social in Pouilly en Auxois
- Mairie de Pouilly en Auxois
- Service des Relations Internationales de la Ville de Nevers



Neue Broschüre für das Praktikantenbüro

Ende 2008 wurde eine neue Broschüre herausgegeben, die den weiterentwickelten Serviceleistungen des Praktikantenbüros Rechnung trägt, wie z.B. die Erweiterung der Praktikantenvermittlung auf Opole und Mittelböhmen und die Evaluierung des Sprachniveaus durch die Leiterin der Sprachabteilung.

Das Praktikantenbüro als Vermittlungsstelle für das freiwillige ökologische Jahr (FÖJ)

Das Praktikantenbüro im Haus Rheinland-Pfalz vermittelt in Zusammenarbeit mit der FÖJ-Koordinierungsstelle in Mainz und dem Regionalrat in Burgund jungen Rheinland-Pfälzern und Burgundern Einsatzstellen für ein freiwilliges ökologisches Jahr in der Partnerregion. 2007 und 2008 konnten insgesamt 10 junge Burgunder und Rheinland-Pfälzer von diesem Angebot profitieren.

Kooperationsabkommen mit der Immobilienagentur Even du Fou

Zusätzlich zu dem Abkommen mit dem Studentenwerk in Dijon und der Vermittlung von Privatunterkünften ist das Kooperationsabkommen mit der Immobilienagentur Even du Fou ein weiterer Baustein für die **Sicherstellung der Wohnungsvermittlung** für Studenten oder Praktikanten aus Rheinland-Pfalz. Das Abkommen sieht vor, dass die jungen Rheinland-Pfälzer

- bei der Wohnungsvermittlung einen **Nachlass von 40 %** auf die Vermittlungskosten bekommen
- und die Agentur als zusätzliche Serviceleistung bei der **Eröffnung eines Bankkontos** hilft

Stand der Cassis-Firma „Vedrenne“ an den Rheinland-Pfalz Tagen

Das Unternehmen Vedrenne, das mit dem „Cassissium“ ein wichtiger Partner der Praktikantenvermittlung geworden ist, hat an den Rheinland-Pfalz Tagen mit einem Sirup-Stand teilgenommen. Kinder und Erwachsene konnten kostenlos 40 verschiedene Sirup-Sorten (vermischt mit Wasser) probieren.



Erweiterung Praktikantenaustausch



Beim Treffen des 4rer-Netzwerks im Herbst 2008 in Prag waren die wesentlichen Ergebnisse die Erweiterung der Praktikantenvermittlung betreffend:

- Vermittlung nicht nur in den Sommermonaten, sondern über das ganze Jahr verteilt
- Einhaltung der Bewerbungsfristen von 4 Monaten

Tendenzen

▷ Rückgang der Zahl der vermittelten Praktika

Der **Rückgang der vermittelten Praktika für 2008** ist sicherlich damit zu erklären, dass die Stelle des Praktikantenbüros im Haus Burgund in Mainz von Januar bis August 2008 nicht besetzt war. Viele der 30 Burgunder Kandidaten mussten von mir direkt in Rheinland-Pfalz vermittelt werden und die weiterhin zahlreichen Anfragen junger Rheinland-Pfälzer im Haus Burgund in Mainz konnten in diesem Zeitraum nicht bearbeitet werden.

Seit August 2008 ist diese Stelle wieder besetzt – schon jetzt ist festzustellen, dass die Zusammenarbeit der beiden Praktikantenbüros für die weitere Entwicklung sehr vielversprechend ist und mit einer **Zunahme der vermittelten Praktika für 2009** gerechnet werden kann.

▷ Auch weiterhin **Anfragen aus anderen Regionen Frankreichs**

Die Attraktivität der Praktikantenbüros des Hauses Rheinland-Pfalz in Dijon und des Hauses Burgund in Mainz über die regionalen Grenzen



hinaus wurde erneut deutlich durch das Eingehen zahlreicher Anfragen von Kandidaten, die weder Studenten noch Einwohner von Burgund oder Rheinland-Pfalz sind. Dadurch, dass Rheinland-Pfälzer und Burgunder Vorrang in der Vermittlung von Praktikumsplätzen haben, konnten nur wenige dieser Kandidaten vermittelt werden. Allerdings konnten sämtliche Informationen über Institutionen in Deutschland und Frankreich gegeben werden, die bei der Suche von Praktika helfen können (z.B. die Broschüre „La Recherche d’Emploi et de Stage en Allemagne“ des CIDAL (Centre d’Information et de Documentation de l’Ambassade d’Allemagne).

Teilnahme des Leiters des Praktikantenbüros bei Aktionen von Partnerorganisationen

*Mitglied der Jury für die Bewertung von Filmkritiken im Rahmen der **Filmkritikwoche „Cinéclyc“** des 4-er Netzwerks*

Im Rahmen dieser Filmkritikwoche, finanziert vom Regionalrat Burgund, kommen Jugendliche aus den Partnerregionen des 4-er Netzwerks in Burgund zusammen, um Filmkritiken über ausgesuchte Filme zu verfassen. Die Teilnehmer mit den besten Filmkritiken gewinnen einen Aufenthalt auf dem Filmfestival in Cannes

*Mitglied der Jury beim Wettbewerb „**Meilleur apprenti franco-allemand**“*

Unter Auszubildenden aus Burgund, die im Rahmen ihrer beruflichen Ausbildung ein Praktikum in Deutschland absolviert hatten, wurde der „beste deutsch-französische Lehrling“ gesucht. Hauptorganisatoren waren die Académie Dijon (Schulbehörde), der Regionalrat, die Robert Bosch Stiftung und das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW)

Auftritte bei Veranstaltungen zur Werbung für deutsch-französische Mobilitätsprogramme/Darstellung des Hauses Rheinland-Pfalz als „Point Info“ des DFJW und des DAAD

4 Informationsveranstaltungen in burgundischen Gymnasien von Bernhard Altheim aus Anlass des **deutsch-französischen Tages - 22. Januar**

Vortrag über die verschiedenen Mobilitätsprogramme auf dem **Deutschlehrertag im „CRDP“** (Centre Régional de Documentation Pédagogique)



Vorstellung der verschiedenen Mobilitätsprogramme auf der Jahreshauptversammlung des **UCBRP** (Union pour la coopération Bourgogne Rhénanie-Palatinat) im April 2008 in Dijon

45 Jahre DFJW Berlin 6.-8. Juli 2008 – Teilnahme von Bernhard Altheim an der Konferenz „Rückkehr zur Avantgarde. Chancen und Perspektiven des deutsch-französischen Jugendaustauschs“

Ende Juli: Empfang Jugendlicher aus Longvic, Maxdorf und einer belgischen Partnergemeinde aus Anlass eines gemeinsamen Seminars, veranstaltet vom „service jeunesse“ in Longvic – Vorstellung von Mobilitätsprogrammen, gemäß dem Alter der Jugendlichen

Ende Juli: **Empfang der Wirtschaftsjunioren aus RLP** und der Partnerorganisation „Jeune Chambre Economique“ aus Burgund im Haus Rheinland-Pfalz

Stand über deutsch-französische Mobilitätsprogramme am **Tag der offenen Tür** im Haus Rheinland-Pfalz im September 2008

Teilnahme an der 10. Europäischen Stellenbörse und Studienmesse (**Deutsch-Französisches Forum**) in Strasbourg im Oktober 2008

Assistententag im Haus Rheinland-Pfalz im Oktober – die Assistenten, die 1 Jahr lang in burgundischen Schulen eingesetzt werden, wurden über die verschiedenen Mobilitätsmöglichkeiten für Schüler informiert. Die Assistenten spielen eine wichtige Rolle als Multiplikatoren in den Schulen Burgunds.

Kooperation Université de Bourgogne - Haus Rheinland-Pfalz

Synergie Praktikantenbüro und „Bureau Mayence“

Durch die Personalunion dieser beiden Büros in meiner Person kann das, was im Haus Rheinland-Pfalz und im „Bureau Mayence“ des Auslandsamtes der Université de Bourgogne „in Sachen Deutschland“ angeboten wird, bei passenden Gelegenheiten als „Paket“ präsentiert werden.

Folgen dieser Synergie sind weiterhin der Club „**Bistrot Allegro**“ der Studenten des Cursus Intégré, der **Ciné-Club** sowie die schnelle und effektive Einbindung von Studenten in Projekte des Hauses Rheinland-Pfalz, namentlich die **Deutsch-Französische Woche** oder die Aktion „**Coup de Coeur**“.



Unterzeichnung einer Vereinbarung („Convention“) zwischen der Université de Bourgogne und dem Haus Rheinland-Pfalz zur **sprachlichen Vorbereitung und Zertifizierung der französischen Studenten der Integrierten Studiengänge Mainz-Dijon**

Die französischen Studenten, die an einem der Integrierten Studienprogramme Mainz/Dijon teilnehmen wollen, werden im Haus Rheinland-Pfalz auf ihren Studienaufenthalt in Deutschland sprachlich vorbereitet und legen die Goethe-Prüfung (B2 oder C1) ab, als Nachweis für die Sprachkenntnisse, die im Rahmen der von der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH) geförderten Integrierten Studienprogramme verlangt werden.

Gemeinsame Seminare der deutschen und französischen Studenten der Integrierten Studiengänge Mainz-Dijon im Haus Rheinland-Pfalz

- Ende März - gemeinsames Seminar des Integrierten Studienprogramms in Geistes- und Sozialwissenschaften – Veranstaltung einer Wohnungsbörse und eines interkulturellen Seminars
- Anfang Dezember im Rahmen des gemeinsamen Seminars der deutschen und französischen Studenten des Integrierten Studienprogramms in Rechtswissenschaften

„Fête de l’Europe“ zum Europäischen Sprachentag am 26. September

Die Université de Bourgogne organisierte ihre offizielle Empfangsveranstaltung für die ausländischen Studenten (Journées d’accueil) parallel zu der vom Haus Rheinland-Pfalz mitorganisierten „Fête de l’Europe“ aus Anlass des Europäischen Sprachentags am 26. September. Rund 30 neu angekommene Studenten aus 20 europäischen Mitgliedsstaaten wurden in das Fest mit „eingebaut“ und informierten auf der „Place de Libération“ über ihr Herkunftsland.

Besuch des Fraktionsvorsitzenden der CDU

Der Fraktionsvorsitzende der CDU im Landtag Rheinland-Pfalz, Herr Baldauf, wurde während seines Besuchs in Dijon an der Universität empfangen und konnte die verantwortlichen Professoren für die Austauschprogramme mit der Universität Mainz kennenlernen.



Perspektiven für das Praktikantenbüro 2009

▷ Neue **Kommunikationsstrategie**

Nach der Erneuerung der Broschüre für die Praktikantenvermittlung Ende 2008 soll 2009 ein neues Kommunikationsdokument entstehen, in dem das Praktikantenbüro als Kompetenzzentrum für deutsch-französische Mobilitätsprogramme dargestellt wird. Somit würde die Kommunikation auf die sich weiterentwickelnden Tätigkeiten des Leiters des Praktikantenbüros eingehen, das immer mehr zu einer Anlaufstelle für deutsch-französische Mobilitätsberatung wird.

▷ Synergie Praktikantenbüro und **Büro für Wirtschafts-Kontakte**

Von der Einrichtung eines Büros für Wirtschaftskontakte zwischen Rheinland-Pfalz und Burgund im Haus Rheinland-Pfalz Anfang April 2009 kann sicher auch das Praktikantenbüro profitieren, indem es auf neu erschlossene Kontakte in der Unternehmenswelt zurückgreifen kann. Umgekehrt kann das neue „Wirtschaftsbüro“ auf schon bestehende Kontakte des Praktikantenbüros aufbauen.

▷ Gründung eines **Vereins für das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ)**

Angegliedert an das Haus Rheinland-Pfalz soll 2009 ein Verein für das Freiwillige Ökologische Jahr (Volontariat franco-allemand écologique) entstehen. Dieser Schritt ist notwendig, um die Gelder anwerben zu können, die der französische Staat für den Freiwilligendienst zur Verfügung stellt. Möglicherweise könnte die Föderation deutsch-französischer Häuser in Frankreich in die Vereinsstruktur mit aufgenommen werden, um dieses Angebot auch in anderen Regionen Frankreichs zu bewerben.

Bernhard Altheim
April 2009

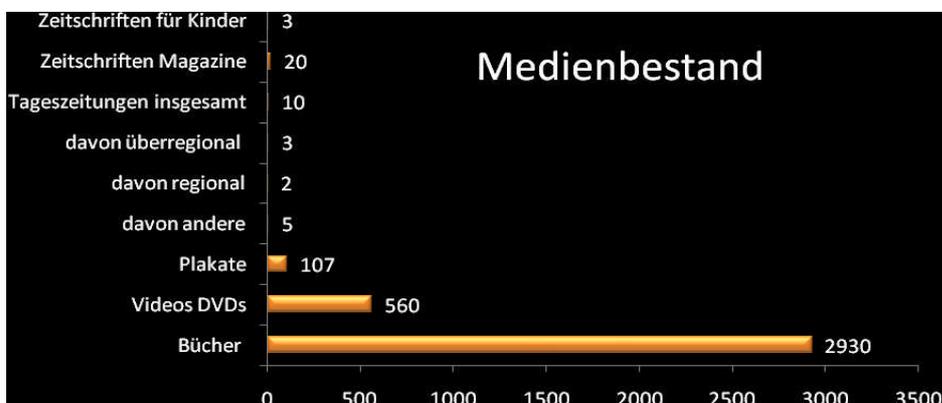


e. Information

Im Kapitel Information stellt der Dokumentar des Hauses Rheinland-Pfalz Helmut Heeren neuere Tendenzen der Arbeit der Mediathek vor

Auch in diesem Jahr wurde das Angebot der Mediathek gut angenommen. Wir nutzten deshalb weiterhin Bücherlisten, Videolisten, E-Mails, um auf die diversen Möglichkeiten der Nutzung der Mediathek hinzuweisen.

Unser Angebot umfasst die Nutzung der Bibliothek (Präsenzbestand), der Videothek (Ausleihen von Videokassetten, DVDs, AudioCDs), den Bereich Dokumentation (Abgabe von Informationsmaterial über Deutschland und Rheinland-Pfalz), ein Angebot von Zeitungen und Magazinen sowie eine Plakatsammlung (entweder kostenlose Abgabe oder Verleih).



Oft sind LehrerInnen von außerhalb, die zum ersten Mal in unser Haus kommen, enttäuscht, nachdem sie unsere Angebote gesehen haben, nicht „mal eben so vorbeikommen zu können.“ Sie bedauern sehr, dass ihnen der Zugriff auf unser Angebot, wegen der oft weiten Entfernungen zwischen ihrer Schule und unserem Haus, nur schwer gelingt.

Hier bieten wir zumindest den Mitgliedern die Möglichkeit per Post Dokumentationen und Videokassetten zu entleihen.



Nur durch die Zusammenarbeit mit dem CIDAL der Deutsche Botschaft Paris, der deutschen Tourismuszentrale Paris, der Rheinland-Pfalz Tourismus-Information, dem Amt für Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Mainz (Frau Bolle), der Deutsch-Französischen Industrie- und Handelskammer Paris, den Goethe-Institute in Frankreich sowie Goethe Institut Internationales, von denen wir beliefert werden, kann diese umfangreiche Angebot unseren Besuchern bereitgestellt werden.

Videothek

Der Bestand an Videokassetten und DVDs beläuft sich auf insgesamt 560 Einheiten.

U.a. sind folgende Videoreihen vorhanden:

Turbo (College)

KuBus (Lycée, Erwachsene), Lieferung wurde leider eingestellt

Deutschland-Spiegel (Erwachsene), Lieferung wurde leider eingestellt

Passe-Partout (Sendereihe des SWR 2002/2003)

Ergänzt werden die Bestände zum geringen Teil durch Neuankäufe. Die Bestellungen von hauptsächlich über die Dombuchhandlung in Mainz.

50 neue Videos, Spielfilme und Dokumentarfilme wurden auf Bestellung vom Goethe-Institut Internationales kostenlos bereitgestellt.

Die Sprachabteilung schafft vermehrt Spielfilme und DVD an, die sie im Unterricht verwendet, stellt sie aber, da sie den Bestand der Videothek aufgenommen werden, auch externen Lesern zur Verfügung.

Man hört immer wieder, dass die Deutschklassenräume in den Schulen sehr schlecht ausgestattet sind (keine Schränke, kein Fernseher, kein Videorekorder, kein DVD-Player). Diese Umstände lassen vielleicht auch einige zögern, Videos auszuleihen. Ein großes Hindernis ist wohl immer noch die Lizenzierung bei Videos und DVDs.



Bibliothek

Ergänzt werden die Bestände zum geringen Teil durch Neuankäufe. Die Bestellungen von Büchern, Videos und DVDs erfolgen problemlos über die Dom-Buchhandlung Mainz.

Weiterhin wurden 100 Bücher von der Bundeszentrale für Politische Bildung kostenlos angeschafft, und es gab eine Bücherspende vom Goethe-Institut Lyon. Außerdem enthält die Bibliothek nun die Reihe „Veröffentlichungen der Kommission des Landtages für die Geschichte des Landes Rheinland-Pfalz“ in 28 Bänden.

Eine geringe Anzahl von Büchern erhielten wir durch private Spenden.

Die Bibliothek ermöglicht jetzt auch den Zugriff auf die Bibliothekskataloge der Stadtbibliothek und der Universitätsbibliothek.

Dokumentation

Ein wichtiger Punkt sind die Internetrecherchen. Es scheint so zu sein, dass die Kenntnisse bei LehrerInnen sehr gering sind, um eigenständig Informationen zu bestimmten Themen zu recherchieren oder aber die informationstechnologische Infrastruktur einzelner Schulen lässt die Internetrecherche zu kompliziert erscheinen. Deshalb kommen immer häufiger Anfragen.

Eine Liste mit interessanten Internetadressen für Kinder ist abrufbereit.

Die Anfragen von SchülerInnen über Informationen für Referate beziehen sich oft auf das deutsche Schulsystem, ökologische Fragen oder die Lebensumstände der Altersgenossen in Deutschland.

Einzelpersonen kommen zu uns, um Informationen zu Kurzreisezielen wie, Mosel, Rhein, Trier, Freiburg, München (Oktoberfest), Schwarzwald, Bodensee, etc zu erfahren und um Informationsmaterial zu bitten. Für eine Person musste Literatur zum Pilgerweg von Dijon nach Köln beschafft werden.



Die DeutschassistentInnen nutzen regelmäßig beim DeutschassistentInnentreffen nach der Rentrée die Gelegenheit, sich mit den aktuellsten Broschüren und Kartenmaterialien zu versorgen. Hier leistet die Mediathek wertvolle Hilfestellung, zumal auch die DeutschassistentInnen Videos ausleihen können.

Deutschlehrertreffen des ADEAF, Tag der Offenen Tür Haus Rheinland-Pfalz

Gute Gelegenheit Werbung für die Mediathek zu machen, die Angebotspalette vorzustellen und Informationswege aufzuzeigen, ist der jährlich bei uns stattfindende Deutschlehrertag sowie der Tag der Offenen Tür des Hauses Rheinland-Pfalz.

Für die anwesenden LehrerInnen steht das komplette Angebot der Mediathek an diesen Tagen zur Verfügung.

Nach wie vor fragen die LehrerInnen am häufigsten nach Postern, Plakaten und Wandkarten für ihre Klassenzimmer. Hier muss ständig bei unseren Partner nachgefragt und nachbestellt werden.

Dossiers

Dossiers werden regelmäßig zusätzlich zu Weihnachten, Karneval, und Ostern angelegt. Vor den Festtagen werden immer wieder College-SchülerInnen von ihren LehrerInnen in unser Haus geschickt, um sich vor Ort über diese Gebräuche zu informieren. Mittels dieser Dossiers kann schnell und umfassend informiert werden.

Zeitschriften/Magazine/Informationstafel

Das Zeitungsangebot und das Angebot an Magazinen ist (tages-)aktuell und wird durch die tägliche Anlieferung der F.A.Z., der SZ, der Mainzer Allgemeinen und der Rheinpfalz, sowie wöchentlich durch Die Zeit und Spiegel sichergestellt.

Die Mediathek mit ihren vielfältigen Dienstleistungen informiert mit ihrem reichhaltigen Bestand an Büchern, Videos, DVDs, Zeitschriften und Magazinen und der Möglichkeit der Internetrecherche umfassend über Deutschland und Rheinland-Pfalz und ist somit auch weiterhin ein wichtiger Bestandteil im Rahmen der deutsch-französischen Zusammenarbeit hier in Burgund.

Helmut Heeren, März 2009



f. Öffentlichkeitsarbeit

Im Kapitel Öffentlichkeitsarbeit stellt der Leiter des Hauses Rheinland-Pfalz Till Meyer tabellarisch Aktionen vor, die nicht unter die sonstigen Arbeitsbereiche zu fassen sind und dazu dienen, für die Arbeit des Hauses Rheinland-Pfalz, die Partnerschaft Rheinland-Pfalz Burgund und allgemeiner für die deutsch-französische Zusammenarbeit vor allem zu werben oder sie darzustellen.

Zur Öffentlichkeitsarbeit gehören – neben Darstellung des Hauses mit der Herausgabe der hauseigenen Programme, der Betreuung und Gestaltung des Internetauftritts des Hauses und Präsentationen der einzelnen Arbeitsbereiche – vor allem die Organisation von Reisen vorrangig für rheinland-pfälzische Multiplikatoren-Gruppen nach Burgund, Empfänge im Haus Rheinland-Pfalz sowie die Betreuung von deutschen und französischen Journalisten und die Organisation von Besuchsreisen und die Betreuung rheinland-pfälzischer und burgundischer, deutscher und französischer Spitzenpolitiker. Der Leiter des Hauses, der mit Öffentlichkeitsarbeit befasst ist, berichtet darüber.

Till Meyer chez Philippe Meyer sur France Inter

Drei Sonntagmorgenssendungen, die frankreichweit Anfang Januar 2008 noch vor dem Deutsch-französischen Tag und in seinem Kontext deutsche Schlager und französische Schlager auf Deutsch präsentierten. Die Sendungen wurden im August wiederholt.

Weitere Ereignisse, die der Öffentlichkeitsarbeit des Hauses Rheinland-Pfalz zuzurechnen sind, waren Folgende:

Öffentlichkeitsarbeit für Haus Rheinland-Pfalz

| ganzjährig | Entwicklung Lesezeichen der Sprachabteilung |
|-------------|---|
| Januar 2008 | „Coup de Coeur“ Werbeaktion mit Studenten des Integrierten Studiengangs an Burgunds „Abiturklassen“ für Studium, Freiwilliges Soziales Jahr, Integrierten Studiengang und Praktika in Deutschland und Rheinland-Pfalz |
| März 2008 | Begrüßungsempfang der Studenten des Coursus Intégré Mainz Dijon zusammen mit Université de Bourgogne und Johannes Gutenberg-Universität Mainz |
| April 2008 | Abendempfang mit Essen im Haus Rheinland-Pfalz für Partnerschaftsverband Rheinland-Pfalz Burgund und Union pour la Coopération Bourgogne Rhénanie-Palatinat im Haus Rheinland-Pfalz |



| | |
|----------------|---|
| Juli 2008 | Abendempfang mit Essen im Haus Rheinland-Pfalz für DFJW Rallye Paris-Berlin |
| September 2008 | Empfang Mainzer und Dijoner Studentenwerke |
| September 2008 | Tag der offenen Tür im Haus Rheinland-Pfalz |
| September 2008 | Pressekonferenz Haus Rheinland-Pfalz |

Medienarbeit

| | |
|---|--|
| Ganzjährig 2008 | Publikation Sprachprogramm Betreuung und Überarbeitung des Internetauftritts des Hauses Rheinland-Pfalz |
| Presse-Konferenzen | Vorstellung der D/F Woche |
| Vorträge des Leiters | 1 |
| Fernseh- und Radio Interviews des Leiters | 3 |
| Präsentation des Hauses Rheinland-Pfalz bei Einrichtungen | 10 |
| Dezember 2008 | Versand von SWR-Reportagen an Entscheidungsträger in Rheinland-Pfalz und Burgund |

Partnerschaft Rheinland-Pfalz Burgund – Zivilgesellschaft

| | |
|------------|---|
| März 2008 | Teilnahme des Leiters an Jahreshauptversammlung des Partnerschaftsverbandes Rheinland-Pfalz Burgund in Mainz. Vorstellung der aktuellen Arbeit des Hauses Rheinland-Pfalz |
| April 2008 | Abendempfang mit Essen im Haus Rheinland-Pfalz für Partnerschaftsverband Rheinland-Pfalz Burgund und Union pour la Coopération BRG/RLP im Haus Rheinland-Pfalz |
| April 2008 | Teilnahme des Leiters an Jahreshauptversammlung der Union pour la Coopération Bourgogne Rhénanie-Palatinat Dijon. Vorstellung der aktuellen Arbeit des Hauses Rheinland-Pfalz |

Reisen, Empfänge und Multiplikatoren

| | |
|-------------|--|
| Januar 2008 | Empfang Seminar Berufsschullehrer zusammen mit Académie |
| März 2008 | Empfang Seminar Grundschullehrer zusammen mit UCBRP und Académie |
| März 2008 | Empfang Schüler Collège Malraux aus Dijon |
| März 2008 | Empfang Schüler Collège aus Fourchambault (Nièvre) |
| März 2008 | Empfang zukünftige deutsche Studenten Cursus Intégré Dijon/Mainz |



| | |
|----------------|--|
| April 2008 | Empfang Schüler Collège Boris Vian aus Talant |
| Mai 2008 | Ausrichtung Empfang Seminar Schulleiter (UCBRP) zusammen mit Union pour la Coopération |
| Mai 2008 | Empfang Schüler Collège Marcelle Pardé aus Dijon |
| Mai 2008 | Empfang Comité de Jumelage Nièvre mit M.F. Poulin |
| Mai 2008 | Empfang Wirtschaftsunioren Dijon Mainz |
| Juni 2008 | Empfang Comité de Jumelage Uchizi |
| Juni 2008 | Empfang Gruppe aus Trier/Bitburg (Herr Schackmann) |
| Juli 2008 | Empfang Trinationale Jugendbegegnung Longvic, Maxdorf, Florenne |
| September 2008 | Empfang Schüler Collège aus St Marcel (Saône et Loire) |

Politik- und Wirtschafts-Reisen

| | |
|---------------|--|
| Februar 2008 | Claudia Brillmann Sprachkurs + Wirtschaftstermine |
| April 2008 | Fraktionsvorsitzender Baldauf |
| Juni 2008 | Besuch CDU-Fraktion Rheinhessen-Bingen |
| Juni 2008 | Besuch Kreishandwerkerschaft Kaiserslautern |
| August 2008 | Ausrichtung Reise SPD Kaiserslautern auf „Fête de la Rose“ in der Bresse |
| Oktober 2008 | Besuch FDP Bezirksverband Kaiserslautern |
| November 2008 | Besuch Claudia Brillman Wirtschaftsmesse Entreprissimo |
| November 2008 | Besuch Delegation CRB Flughafen Hahn |

Medienecho

| | |
|--|---|
| Tageszeitungen und Presseagenturen | Le Bien Public-les Dépêches, Dijon, Le Journal de Saône et Loire, Chalon-sur-Saône, Les Dépêches-Le Progrès, Jura, L'Yonne Républicaine, L'Eclaireur, Yonne, La Nouvelle République, Centre, Berry Républicain, Centre, dpa, Magnum |
| Radio | Radio France Bourgogne, Dijon, Radio Parabole, Dijon, Europe 2, Dijon, Radio VTI, Dijon, Radio Shalom, Dijon, Chérie FM, Dijon, France Inter, Paris, SWR1+4, Mainz, |
| Fernsehen | SWR-Rheinland-Pfalz, France 3 BRG Franche-Comté, |
| Wochen-, Monats-Zeitungen und Magazine | Dijon Notre Ville, Bourgogne Notre Région, Spectacles, Staatszeitung, Mainz, La lettre électronique, CRDP de Bourgogne, La lettre électronique, Académie de Besançon |



Das Haus Rheinland-Pfalz als Veranstaltungsort für Dritte

Außer dass das Haus Rheinland-Pfalz selbst als Veranstalter auftritt, stellt es seine Räume unentgeltlich Partnern zur Verfügung, mit denen es Interesse hat, zusammenzuarbeiten. Damit wird das Haus Rheinland-Pfalz auch in anderen, allerdings vor allem kulturellen Kontexten wahrgenommen, was unbestritten zu seiner Bekanntheit in Dijon und Burgund beiträgt.

| | |
|-------------------|--|
| Lesungen | - Tempoésie (8) Literatur - Printemps des poètes (1) |
| Vereinssitzungen | - Salon du livre de Bourgogne (2) - Centre régional du Livre (8) - Union pour la coopération Bourgogne Rhénanie-Palatinat (1) - Comité jeunes UCBRP (1) - Mouvement Européen (1) |
| 1 Pressekonferenz | - 4 Archets pour Dijon |

Till Meyer
April 2009



g. das Haus Rheinland-Pfalz als Honorarkonsulat

Das Haus Rheinland-Pfalz ist seit 1994 auch Sitz des Honorarkonsuls der Bundesrepublik Deutschland für die Region Burgund, ein Ehrenamt, das der Leiter des Hauses Rheinland-Pfalz wahrnimmt.

Der Honorarkonsul arbeitet im Konsularbereich des Generalkonsulats der Bundesrepublik Deutschland in Lyon und arbeitet eng und vertrauensvoll mit dem Generalkonsulat zusammen.

Passanträge, Aushändigung von Pässen, Unterschriftsbeglaubigungen, Beglaubigungen von Abschriften und Kopien, Lebens-Bescheinigungen, Bestätigung der Richtigkeit von Übersetzungen, telefonische Beratungen, Kleinhilfen, Fundsachen, Renten-Angelegenheiten sind im wesentlichen die Aufgaben, mit denen sich das „Konsulat“ zu befassen hat. Die hoheitlichen Akte werden von der Direktionsassistentin des Hauses vorbereitet.

„Schwierigere“ Fälle werden in Zusammenarbeit mit dem GK Lyon bearbeitet. Daneben geben Konsulat und Haus Rheinland-Pfalz Auskünfte zu Tourismus, Wirtschaft und Politik.

Weiterhin unterhält der Leiter des Hauses Rheinland-Pfalz als Honorarkonsul regelmäßige Kontakte mit seinen 9 Amtskollegen und vertritt die Bundesrepublik Deutschland bei offiziellen Angelegenheiten in Dijon und der Region Burgund in enger Absprache mit dem Generalkonsulat in Lyon.

Im Jahr 2008 die Vertretung der Bundesrepublik in Dijon bei folgenden Aktionen im Rampenlicht:

| | |
|----------------|--|
| April 2008 | Ordensverleihung für Organisten Maurice Clerc im haus Rheinland-Pfalz |
| Mai 2008 | Teilnahme an Seminar mit GK und HK in Paris |
| September 2008 | Gespräch mit Leiter der Kulturabteilung des AA in Lyon |
| Oktober 2008 | GK Lyon besucht Dijon Präfekt, OB Rebsamen, Beigeordnete für Internationale Beziehungen der Stadt Dijon Elisabeth Biot |
| Oktober 2008 | Empfang aus Anlass des Tages der deutschen Einheit + und Round-Table-Gespräch "Où va l'Allemagne" (siehe auch Kultur) |
| November 2008 | Besuch Inspektion AA im Haus Rheinland-Pfalz |
| Dezember 2008 | Versendung Kalender der BRD an Entscheidungsträger in Dijon |



4. Übereinkommen des Hauses Rheinland-Pfalz

Ein wichtiges Element der Kooperation besonders in Frankreich sind sogenannte Konventionen oder Vereinbarungen, die eine dauerhafte und vor allem verlässliche Zusammenarbeit sichern. Die Arbeit des Hauses Rheinland-Pfalz ist an folgende Konventionen gebunden

| | |
|------|--|
| 1991 | Unterzeichnung der Gründungsvereinbarung für das Haus Rheinland-Pfalz zwischen dem Präsidenten des Landtags Rheinland-Pfalz und dem Präsidenten des Conseil régional de Bourgogne. |
| 1991 | Beschluss Satzung des Hauses Rheinland-Pfalz als gemeinnütziger Verein |
| 1993 | Vereinbarung als Prüfungszentrum des Goethe-Instituts in Frankreich |
| 1995 | Vereinbarung betreffend die Zusammenarbeit als Centres Culturels Allemands zwischen dem Goethe-Institut Lyon und dem Haus Rheinland-Pfalz in Dijon |
| 1997 | Vereinbarung über die Gründung einer Föderation der Deutsch-Französischer Häuser in Aix-en-Provence, Dijon, Montpellier, Nantes und Paris |
| 1999 | Vereinbarung über die Zusammenarbeit der Praktikantenbüros des Hauses Rheinland-Pfalz in Dijon und des Hauses Burgund in Mainz |
| 2000 | Gemeinsame Absichtserklärung der Goethe-Institute Frankreichs mit der Föderation der Deutsch-Französischen Häuser zur Schaffung eines gemeinsamen Netzwerkes |
| 2001 | Vereinbarung der Föderation Deutsch-Französischer Häuser mit der Robert Bosch-Stiftung und DaimlerChrysler. Durchführung der Aktion DeutschMobil |
| 2002 | Vereinbarung der Föderation Deutsch-Französischer Häuser mit DAAD und DFJW, d.h. - Einrichtung und Unterhalt eines Point Info DAAD im Haus Rheinland-Pfalz - Einrichtung und Unterhalt eines Point Info DFJW im Haus Rheinland-Pfalz |
| 2003 | Abkommen mit dem Studentenwerk (CROUS) der Universität Dijon betr. Praktikantenbeherbergung |
| 2003 | Abkommen über die Durchführung von Deutschprüfungen an: - Groupe ESC (Fachhochschule für Wirtschaft) - ENESAD (Fachhochschule für Agrarwissenschaften) - Groupe ESC (Fachhochschule für Wirtschaft) |
| 2004 | Vereinbarung der Föderation Deutsch-Französischer Häuser mit ARTE-TV als Partner der Aktion DeutschMobil und als Partner der Föderation deutsch-französischer Häuser |
| 2007 | Vereinbarung des Hauses Rheinland-Pfalz, der Université de Bourgogne und der Cour d'Appel (Oberlandesgericht) zur Aufnahme von Juristen in der Ausbildung aus Rheinland-Pfalz |
| 2007 | Vereinbarung des Hauses Rheinland-Pfalz, der Université de Bourgogne und der Anwaltskammer Dijon zur Aufnahme von Juristen in der Ausbildung aus Rheinland-Pfalz |
| 2008 | Anpassung der Satzung des Hauses Rheinland-Pfalz |



5. Trägerverein Haus Rheinland-Pfalz in Dijon e.V.

Für ihr Engagement und ihre Bereitschaft im Trägerverein des Hauses Rheinland-Pfalz in Dijon mitzuarbeiten, danken wir

Herrn Vorsitzendem Joachim Mertes, Präsident des Landtags Rheinland-Pfalz

Herrn stv. Vorsitzendem Christoph Grimm, Präsident des Partnerschaftsverbandes Rheinland-Pfalz Burgund und Landtagspräsident a.D.

Herrn stv. Vorsitzendem Clemens Nagel, Beauftragter der Landesregierung für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit und stv. Vorsitzender des Partnerschaftsverbandes Rheinland-Pfalz Burgund

Frau stv. Vorsitzender Angela Schneider-Forst, stellvertretende Vorsitzende des Partnerschaftsverbandes Rheinland-Pfalz Burgund

Herrn Schatzmeister Werner Fuchs

sowie den Mitgliedern des Vorstandes des Trägervereins

Frau Jeanette Wopperer, für die CDU-Fraktion des Landtags Rheinland-Pfalz, Herrn Werner Kuhn, für die FDP-Fraktion, Frau Hannelore Klamm, für die SPD-Fraktion und für die Stadt Mainz
Herrn Kurt Merkator, Finanzdezernent sowie für die Handwerkskammer Rheinhessen
Herrn Günther Tartter, Hauptgeschäftsführer,

weiterhin den Ehrenmitgliedern und Mitgliedern des Trägervereins

Herrn Dr. Michael Coridaß, Geschäftsführer der Architektenkammer Rheinland-Pfalz, Herrn Hans-Hermann Dieckvoß, Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht a. D., Frau Gabriele Hartmann, Herrn Dr. Heinz-Peter Volkert, Ehrenvorsitzender des Partnerschaftsverbandes Rheinland-Pfalz Burgund und Landtagspräsident a.D.

sowie für ihre langjährige und weitere Unterstützung

Herrn Hubert Beeres, Landtag Rheinland-Pfalz, und Frau Gisela Zimmermann, Partnerschaftsverband Rheinland-Pfalz/Burgund.



6. Dank an die Partner des Hauses Rheinland-Pfalz

- Landtag Rheinland-Pfalz, Mainz
- Staatskanzlei Rheinland-Pfalz, Mainz
- Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz, Mainz
- Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz, Mainz
- Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend des Landes Rheinland-Pfalz, Mainz
- Stadt Mainz
- Landessportbund Rheinland-Pfalz, Mainz
- Landesportjugend Rheinland-Pfalz, Mainz
- Robert-Bosch-Stiftung, Stuttgart
- DaimlerChrysler, Stuttgart
- Bitburger Brauerei, Bitburg
- Brezel-Bäckerei Ditsch, Mainz
- Deutsch-Französisches Jugendwerk, Paris Berlin
- Deutscher Akademischen Austauschdienst, Paris
- Goethe-Institut Lyon, Nancy und Paris
- Auswärtiges Amt der Bundesrepublik Deutschland, Berlin
- Botschaft der Bundesrepublik Deutschland, Paris
- Consulat général de la République fédérale d'Allemagne, Lyon
- Deutsche Zentrale für Tourismus, Paris
- Centre d'Information de l'Ambassade d'Allemagne in Paris
- Partnerschaftsverband Rheinland-Pfalz Burgund

- Conseil régional de Bourgogne, Dijon
- Ville de Dijon
- Rectorat de l'Académie de Dijon, Dijon
- Centre d'Information et de Recherche sur l'Allemagne contemporaine, Paris
- Union pour la Coopération Bourgogne Rhénanie-Palatinat, Dijon
- Amicale Bourguignonne de Sports, Dijon
- Université de Bourgogne, Dijon
- Sciences-Po, Dijon
- Europe Direct Bourgogne, Dijon
- Théâtre Dijon Bourgogne
- Maison de Bourgogne, Mainz

weiterhin den Partnerschaftskomitees, Städten, Kommunen und Sportverbänden in Burgund, die uns im Berichtszeitraum bei den unseren Projekten engagiert unterstützt haben.